

**ABO**  
**Arbeitsgemeinschaft**  
**Bergischer Ornithologen**



**Berichtsheft Nr. 69**

**( I / 2018 )**

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen (ABO),  
c/o Thomas Stumpf, Brander Str. 69, 51503 Rösrath,  
Tel.: 02205/8942153, E-Mail: [th.stumpf@bio-indikation.de](mailto:th.stumpf@bio-indikation.de)

**Redaktion:** Thomas Stumpf

**Bezugsadresse:** Reiner Schmiegelt, Telefon: 02202/36280,  
E-Mail: [reiner.schmiegelt@netcologne.de](mailto:reiner.schmiegelt@netcologne.de)

**Bezugspreis:** 4,00 EUR (plus Porto)

**Herstellung:** Dr. Ralph Schöpwinkel

**Kartographie:** Björn Maaß

**Druck:** Druckerei Schüller, Köln

**ISSN** 2510-1293

### **Ansprechpartner ABO:**

**Rheinisch-Bergischer, Oberbergischer und Rhein-Sieg Kreis, Wuppertal, Remscheid, Solingen:**

Reiner Schmiegelt, Tel.: 02202/36280, E-Mail: [reiner.schmiegelt@netcologne.de](mailto:reiner.schmiegelt@netcologne.de)

**Wahner Heide:**

Thomas Stumpf, Tel.: 02205/8942153, E-Mail: [th.stumpf@bio-indikation.de](mailto:th.stumpf@bio-indikation.de)

**Hinweis: Die E-Mail-Adressen in diesem Heft wurden zur Vermeidung von Spam mit jeweils einem Leerzeichen vor und nach dem @-Zeichen versehen.**

### **Bergisch Birdnet**

Da inzwischen fast alle Beobachtungs-Meldungen auf dem **Internet-Portal ornitho.de** (<http://www.ornitho.de/>) eingegeben werden, soll das „**Bergisch Birdnet**“ in Zukunft vorrangig der Information über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen dienen.

Dort erfahren Sie zum Beispiel, wann und wo die nächsten Halbjahrestreffen und Exkursionen stattfinden. Auch erhalten Sie den direkten Zugriff auf die Inhalte der älteren ABO-Hefte und können die jeweils aktuellen Rundschreiben, die alle ABO-Freunde direkt per Mail erhalten, lesen. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Link zur Internetseite

**Bergisch Birdnet Aktuell:**

<http://www.schoepwinkel.de/bergischbirdnet/bergischbirdnet.html>

**BERICHTSHEFT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT  
BERGISCHER ORNITHOLOGEN**

**Nr. 69 ( I / 2018 )**

**INHALTSVERZEICHNIS**

PETER MICHEL & THOMAS STUMPF <b>Beobachtung einer Raubseeschwalbe <i>Hydroprogne caspia</i> an der Dhünntalsperre, Rheinisch-Bergischer Kreis .....</b>	<b>4</b>
THOMAS STUMPF <b>Zweiter Nachweis eines Bienenfressers <i>Merops apiaster</i> im Rheinisch-Bergischen Kreis .....</b>	<b>6</b>
WILLI FISCHER <b>Der Gleitaar <i>Elanus caeruleus</i> von Hennef-Stadt Blankenberg ....</b>	<b>9</b>
RAINER MÖNIG & STEFAN SCHÖPFL <b>Eine Herbstzug-Beobachtung vom Mornellregenpfeifer <i>Charadrius morinellus</i> im Bergischen Land – Zugleich ein Aufruf zu eigenen Mornell-Beobachtungen .....</b>	<b>12</b>
MANFRED VAN WAHDEN, KARL-HEINZ SALEWSKI, HEIKO SCHMIED, FLORIAN SCHÖLLNHAMMER, THOMAS KALFF, WILHELM KNOPP & HELGA PORTNER <b>Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land Zeitraum: 01. Januar 2017 - 31. Dezember 2017 .....</b>	<b>16</b>

## **Beobachtung einer Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia* an der Dhünntalsperre, Rheinisch-Bergischer Kreis**

PETER MICHEL & THOMAS STUMPF

Es war der 4. Mai 2017, kurz vor 20 Uhr. Ich war auf dem Rückweg von meinem regelmäßigen Rundkurs um die Dhünntalsperre (Wermelskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis) und hatte zuletzt die Nester der Kormoran-Brutkolonie gezählt. Durch eine freigeschnittene Sichtschneise oberhalb des Staudammes (Südufer) blickte ich noch einmal zurück in Richtung Kormoran-Kolonie am gegenüberliegenden Ufer.

Plötzlich flog dort ein fast bussardgroßer „weißer Vogel“ vorbei! Eine Großmöwe? Nein, es war eine Raubseeschwalbe, unverkennbar, mit schwarzer Kappe, dem roten, mohrrübelgleichen Schnabel und schwarzem Handschwingerkeil (jedoch ohne weiße „Möwenflecken“). In zügigem Tempo flog sie knapp unterhalb der Baumwipfel in westliche Richtung über den Vorstaudamm auf die Hauptsperre hinaus und verschwand aus meinem Blickfeld. Doch reichte diese kurze Begegnung für eine eindeutige Bestimmung der unverwechselbaren Art vollkommen aus. Durch regelmäßige Aufenthalte an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins (Hohwachter Bucht) ist mir die Raubseeschwalbe gut vertraut. Alljährlich sind dort Individuen zu beobachten, die auf dem Wegzug aus den Brutgebieten sind.

Beobachtungen von Raubseeschwalben gelingen in Nordrhein-Westfalen langsam immer häufiger. Die Art wird inzwischen als regelmäßiger, wenn auch extrem seltener Durchzügler eingestuft (KOBIALKA & MÖLLER 2015). Während in den 88 Jahren von 1912 bis 2000 lediglich 21 Nachweise vorliegen, waren es allein in den 14 Jahren zwischen 2001 und 2014 bereits 22 Nachweise. Seit dem Jahr 2006 wurde die Raubseeschwalbe jährlich in NRW beobachtet. Im Jahr 2017 wurden aus unserem Bundesland vier weitere Nachweise von Raubseeschwalben an das Internet-Portal Ornitho.de gemeldet – eine im April, eine im Juli und zwei im August.

Der Haupt-Durchzugs-Monat ist in NRW der Mai, gefolgt vom April (KOBIALKA & MÖLLER 2015). Die hier zu beobachtenden Tiere befinden sich also fast alle auf dem Heimzug in die Brutgebiete. Im Gegensatz dazu wird z.B. in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ein großer Teil der Vögel auf dem Wegzug im September beobachtet ([www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)). In unserem Nachbarland Hessen gelangen 2017 insgesamt 21 Beobachtungen, davon nur zwei im Mai ([www.ornitho.de](http://www.ornitho.de), HGON 2017). In Rheinland-Pfalz wurden in diesem Jahr dreimal Raubseeschwalben gemeldet, davon zweimal im Mai.

Die Raubseeschwalbe von der Dhünntalsperre war die erste im Bergischen Land.



Raubseeschwalbe, Spanien, 21.9.2016 © Wilhelm Knopp

**Literatur / Quellen:**

HGON (2017): Ornitho-Newsletter Hessen 5/2017

KOBIALKA, H. & MÖLLER, E. (2015): Die Raubseeschwalben in Nordrhein-Westfalen. - Charadrius 51(1), 32-35.

Ornitho.de [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de).

**Anschrift der Verfasser:**

Peter Michel  
Rosenweg 26, 42929 Wermelskirchen  
(E-Mail [petermichel195 @ msn.com](mailto:petermichel195@msn.com))

Thomas Stumpf  
Brander Str. 69, 51503 Rösrath  
(E-Mail [th.stumpf @ bio-indikation.de](mailto:th.stumpf@bio-indikation.de))

## **Zweiter Nachweis eines Bienenfressers *Merops apiaster* im Rheinisch-Bergischen Kreis**

THOMAS STUMPF

Auf einem Spaziergang am 12. August 2017, der mich von Zuhause aus eigentlich in den Geisterbusch (der Wahner Heide) führen sollte, kam ich dann nur bis Rösrath-Hasbach. Denn als ich die Stare auf einer Stromleitung über einer Kuhweide zählen wollte, fiel mir durch seinen auffälligen Flug plötzlich ein Bienenfresser auf, der von ebendieser Stromleitung aus Jagdflüge startete. Wäre der Flug nicht so auffällig gewesen, hätte ich ihn - in etwa 150 m Entfernung - wahrscheinlich gar nicht bemerkt. Ich schaute ihm eine Weile zu und konnte mit dem Fernglas sogar die Insekten erkennen, die er zielsicher aus der Luft fischte. Mit einer solchen Rarität - es war schließlich für mich die erste Beobachtung im ABO-Gebiet - hätte ich bei dick bewölktem Himmel und zeitweise leichtem Regen nun wirklich nicht gerechnet. "Da brauche ich Zeugen" schoss es mir durch den Kopf. Ich informierte zuerst Reiner Schmiegelt, der ohne Auto natürlich nicht mal eben aus Bergisch Gladbach kommen konnte. Dann fiel mir Willi Knopp ein, der nicht weit entfernt wohnt. Der meinte nur: "Bleib da stehen, in ein paar Minuten bin ich da." Und brachte Spektiv und Teleobjektiv mit. Jetzt konnten wir den Bienenfresser in all seiner Pracht bewundern, und Willi gelangen sogar ein paar ansehnliche Belegfotos.

Am nächsten Morgen war der Bienenfresser noch immer an der gleichen Stelle. Dieses Mal gelang es neben Willi Knopp, der mit seiner Frau schon früh morgens an Ort und Stelle war, auch Reiner Schmiegelt, ihn zu sehen. Etwa 20 Minuten konnten Reiner und ich den Vogel mittags noch beobachten, bevor er mit ein paar seiner auffälligen Rufe aus unserem Blickfeld verschwand und auch nicht mehr auftauchte.

Bei dem Beobachtungsgebiet handelt es sich um eine weitläufige Grünlandfläche am Rande der Wahner Heide, mit einigen alten, z.T. abgestorbenen Eichen bestanden und von einer großen Fleischrinderherde beweidet. Das Grünland wird nicht sehr intensiv bewirtschaftet und ist für die eine oder andere besondere Vogelbeobachtung immer wieder gut. Das Gelände gehört schon zum Naturraum Wahner Heide und damit zur Niederrheinischen Bucht – das Flüsschen Sülz, das hier die Grenze zum Bergischen Land markiert, ist etwa 1 km Luftlinie entfernt.

Bei der Beobachtung handelt es sich um den zweiten Nachweis im Rheinisch-Bergischen Kreis. Den ersten erbrachten Hubert Gerstner, Hans Flosbach und Manfred van Wahden im Mai 2000 bei Kürten (FLOSBACH 2000). Von weiteren Beobachtungen in der näheren Umgebung berichtet HINTERKEUSER (2006): Sein Gewährsmann Willy Frieß hatte 1976 und 1977 Brutnachweise bei Troisdorf (Rhein-Sieg-Kreis) erbracht. Auch Wink hatte 1976 rufende Bienenfresser bei Troisdorf gefunden (RHEINWALD et al. 1987).



Bienenfresser, Rösrath-  
Hasbach, 12.8.2017  
© Willi Knopp

Bis auf die genannte Beobachtung in Kürten gibt es im Bergischen Land sonst nur noch ältere Beobachtungen aus den nördlichen Regionen: 1969 meldet Hans Beenen einen Bienenfresser aus dem Ittertal in Solingen Ohligs (BEENEN 1974), stuft diesen jedoch als Zooflüchtling ein. Reinald Skiba beobachtet 1982 einen weiteren im Dörpetal südöstlich von Remscheid-Lennep (SKIBA 1993). Von der einzigen bisher festgestellten Bienenfresser-Brut im Norden des Bergischen Landes berichten MAY & BLOMENKAMP (2005): bei Erkrath im Kreis Mettmann brütete 2005 ein Paar in einer Lehmabgrabung. Zwar wurden zwei Jungvögel flügge, doch kamen sie kurz nach dem Ausfliegen, vermutlich durch Prädatoren, ums Leben. Aus dem Oberbergischen Kreis gibt es bislang offenbar keine Nachweise des Bienenfressers.

Der in Rösrath-Hasbach beobachtete Vogel befand sich vermutlich bereits auf dem Herbstzug, der nach BAIRLEIN et al. (2014) schon Ende Juli beginnt und bis Mitte Oktober anhält. Die Autoren beziffern den gesamten Brutbestand in Deutschland auf 750 bis 800 BP, von denen etwa die Hälfte in Sachsen Anhalt brütet. Bei unserem Bienenfresser handelte es sich wahrscheinlich um einen diesj. Jungvogel, dem noch die rötliche Tönung des Deckgefieders fehlte und dessen Kehle noch sehr hellgelb war.

**Literatur:**

BAIRLEIN, F., DIERSCHKE, J., DIERSCHKE, V., SALEWSKI, V., GEITER, O., HÜPPOP, K., KÖPPEN, U. & FIEDLER, W. (2014): Atlas des Vogelzugs. Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel. - AULA-Verlag, Wiebelsheim.

BEENEN, H. (1974): Ohligser Avifauna. - Solingen-Ohligs.

FLOSBACH, H. (2000): Erstbeobachtung eines Bienenfressers (*Merops apiaster*) im Bergischen Land. - ABO-Berichtsheft 37, 6-8.

HINTERKEUSER, M. (2006): Die Vogelwelt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis mit Leuscheid und Nutscheid (ein Datenbuch). - Selbstverlag.

MAY, B. & BLOMENKAMP, K. (2005): Erstnachweis einer Brut des Bienenfressers *Merops apiaster* im Kreis Mettmann 2005. - Charadrius 41(4), 208-213.

RHEINWALD, G., WINK, M. & JOACHIM, H.-E. (1987): Die Vögel im Großraum Bonn, Band 2: Nicht-Singvögel. - Beiträge zur Avifauna des Rheinlandes 27/28.

SKIBA, R. (1993): Die Vogelwelt des Niederbergischen Landes. - Jahresberichte des Naturwiss. Vereins Wuppertal, Beiheft 2.

**Anschrift des Verfassers:**

Thomas Stumpf  
Brander Str. 69, 51503 Rösrath  
(E-Mail [th.stumpf@bio-indikation.de](mailto:th.stumpf@bio-indikation.de))

## Der Gleitaar *Elanus caeruleus* von Hennef-Stadt Blankenberg

WILLI FISCHER

Als ich am 27. März 2015 meine Runde durch den Wald und die Feldflur bei Stadt Blankenberg (Koordinaten: 52.696361 8.631591) drehte, ahnte ich nicht, was auf mich zu kam. Um 10.55 Uhr wurde ich kurz vor dem Ortseingang von Stadt Blankenberg auf einen rüttelnden Vogel aufmerksam. Ich dachte natürlich gleich an einen der beiden Turmfalken, die ganz in der Nähe brüten. Also ging ich weiter und achtete nicht mehr auf den Vogel.

Dann aber tat ich das, was ich immer mache: ich schaute noch mal durch mein Zeissglas mit 10facher Vergrößerung, und es traf mich der Schlag: Der Vogel war kein Turmfalke, sondern ein Gleitaar. Das war mir sofort klar, denn ich bin mit dieser Art sehr gut vertraut. Konnte ich doch auf mehreren Reisen kreuz und quer durch Marokko viele Gleitaare beobachten.

Dann fiel mir auch auf, dass der Vogel ein bisschen größer als ein Turmfalke war, und er sah von unten sehr hell, ja fast weiß aus. Auch waren die schwarzen Markierungen in den unteren Handschwingen gut zu sehen. Mehr erkannte ich auf 200 Meter nicht. Ich entschloss mich, näher heran zu gehen um noch mehr sehen zu können. Als ich ca. 100 Meter entfernt war, sah ich auch die dunkle Augenmaske, die typisch für einen Gleitaar ist. Die Oberseite war grau, und die schwarzen Markierungen waren gut zu erkennen. Die Grundfärbung entsprach durchaus der einer männlichen Steppenweihe *Circus macrourus*. Allerdings ist bei Weihen die Art zu jagen eine ganz andere. Sie fliegen in niedriger Höhe ruhig und eher schaukelnd, um Nahrung zu finden. Auch sind bei Weihen die Schwingen länger und der Vogel wirkt insgesamt schlanker. Die Oberseite ist ebenfalls heller. Ich habe noch nie rüttelnde Weihen gesehen. Diese fallen also aus. Für den Gleitaar ist das Rütteln aber typisch und immer wieder zu sehen. Der Vogel flog immer mal ein kleines Stückchen weiter und fing dann sofort wieder an zu rütteln. Als ich versuchte, noch etwas näher zu kommen, verschwand er in südwestliche Richtung. Häuser und Bäume behinderten dann die Sicht, und ich konnte den Gleitaar nicht mehr wiederfinden.

Zu Hause angekommen, studierte ich dann die einschlägige Literatur und fand meine Bestimmung als Gleitaar bestätigt. Eine Nachsuche in der Umgebung verlief negativ, und es blieb nur die Meldung in ornitho.de. Eine Meldung an die Deutsche Avifaunistische Kommission erfolgte am 28. März 2015. Die Beobachtung wurde inzwischen anerkannt.

Gespannt verfolgte ich dann die Meldungen in ornitho.de - leider wurde kein weiterer Gleitaar gemeldet. Meine Stimmung tendierte gegen Null, denn ich hatte weder Zeugen noch Belege. Mein Gedanke war: "das glaubt mir kein Mensch".



Gleitaar,  
Äthiopien,  
Januar 2018  
© Willi Knopp

Umso größer war meine Erleichterung, als dann am 13. April 2015 ein Gleitaar in Strohn /Daun (RP) von Sönke Twietmeyer gesehen und fotografiert wurde. Am 08. Mai 2015 konnte Raphael Thunus einen Gleitaar in Thommen (Belgien) fotografieren. Beide Nachweise könnten den Vogel von Hennef- Stadt Blankenberg betreffen, denn sie liegen genau in der Abzugrichtung.

In den letzten Jahren hat es der Gleitaar von Nordafrika nach Spanien und Portugal geschafft. Die Population auf der Iberischen Halbinsel ist mittlerweile auf ca. 2000 Paare angewachsen, und eine Ausbreitung nach Westen ist belegt. In ganz Mitteleuropa ist die Art ein sehr seltener Durchzügler. Durch die Zunahme in Südwest-Europa ist allerdings auch hier eine Zunahme der Nachweise zu erwarten.

Meine Beobachtung ist der dritte Nachweis eines Gleitaars in Nordrhein-Westfalen, und es ist seitdem auch kein weiterer mehr beobachtet worden. Die beiden ersten Nachweise sind (beide aus [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)):

22. bis 25. August 2010, einer in Warstein, Haarstrang (SO), mehrere Beobachter (vgl. auch VAN HOORN 2011)

9. Juni 2014 einer in Lüdenscheid (MK) (Anonymus durch Christopher König)

Laut AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION NORDRHEIN-WESTFALEN (2017) gibt es allerdings nur zwei anerkannte Nachweise für NRW, nämlich den in Warstein (Kreis Soest) und den hier beschriebenen in Hennef-Stadt Blankenberg.

### **Literatur:**

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION NORDRHEIN-WESTFALEN (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

BAUER, H.G., BEZZEL, E. & FIEDLER, W. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Band 1. – Aula-Verlag, Wiebelsheim.

GÉNSBØL, B. & THIEDE, W. (1986): Greifvögel. – BLV, München.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., BAUER, K.M. & BEZZEL, E. (1979): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 4 – Falconiformes. – Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt/M.

VAN HOORN, U. (2011): Der Gleitaar vom Haarstrang. - Charadrius 47(3), 200-201.

MILDENBERGER, H. (1982): Die Vögel des Rheinlandes Bd. 1, Beiträge zur Avifauna des Rheinlandes 15-18, Düsseldorf.

SVENSSON, L., MULLARNEY, K. & ZETTERSTRÖM, D. (2011): Der Kosmos Vogelführer. – Kosmos-Verlag, Stuttgart.

### **Anschrift des Verfassers:**

Willi Fischer  
Attenberger Str. 42, 53773 Hennef  
(E-Mail: willi.fischer1 @ t-online.de)

## **Eine Herbstzug-Beobachtung vom Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus* im Bergischen Land – Zugleich ein Aufruf zu eigenen Mornell-Beobachtungen**

RAINER MÖNIG & STEFAN SCHÖPFL

Mornellregenpfeifer brüten in Lebensräumen mit der Vegetation von Tundren, in Nordeuropa auf den Höhenlagen der Bergländer und Gebirge, in Mitteleuropa auch der Alpen. Ihre Winterquartiere finden sie in Nordafrika. Auf dem Zug überqueren die Vögel der Population aus Fennoskandinavien in einem breiten Korridor Gebiete in Mitteleuropa und rasten mitunter auch dort. Eine unbekannte und vermutlich weit größere Zahl fliegt ohne Aufenthalt „non stop“ ins Zielgebiet (STÜBING et al. 2013). Von den bekannt gewordenen Beobachtungen von Durchzüglern liegen relativ wenige für den Frühjahrszug vor, häufigere jedoch für den Herbstzug. Die wenigen Wiederfunde beringter Altvögel deuten auf eine überwiegend südwestliche Zugrichtung hin (BAIRLEIN et al. 2014). Auf dieser Zugroute könnte auch die Bergische Region liegen. Denn hier bieten sich auf den bergischen Höhen besonders im Herbst vorübergehend vegetationsarme, landwirtschaftlich genutzte Flächen zur Rast an.



Mornellregenpfeifer, Wuppertal-Frielinghausen, 24.9.2017 © Stefan Schöpfl

Bisher finden sich in regional-historischen Quellen jedoch keine Beobachtungsmeldungen, weder in der einschlägigen Literatur bei BAHNS (1980) oder SKIBA (1993) noch im sog. Vogel-Karteikasten des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal (deponiert bei TH. STUMPF). Umso bemerkenswerter war nun die zufällige Beobachtung von S. SCHÖPFL, der am 24.09.2017 frühmorgens westlich von W-Frielinghausen einen Rasttrupp von drei Mornells beobachten und auch fotografieren konnte. Es handelt sich dabei um eine Höhenfläche auf etwa 320 m NN, die im Zustand einer Getreidestoppel mit Wintereinsaat beschrieben wurde, vgl. auch die Fotogalerie der Meldeplattform „ornitho“. Dort sind die Beobachtung mitsamt diesen Fotos über die vorgegebenen Eingabefelder der Maske hinterlegt worden. Angeregt durch diese Meldung wurden nach erwartbarem Ende des Herbstzuges alle übrigen Eingaben zu Mornell-Beobachtungen für Nordrhein-Westfalen aufgerufen. Als Zeitfenster wurde dabei nicht „im letzten Herbst“ (22.09. – 20.12.) sondern der Zeitraum vom 02.08. bis zum 20.12.2017 gewählt, um auch belegte Fehlmeldungen von Beobachtungsorten einbeziehen zu können. Danach war 2017 der früheste positive Beobachtungstermin der 19.08. und mit dem hier angeführten 24.09. der späteste im Jahr. Die Zahl der Meldekreise in Nordrhein-Westfalen lag bei sieben, die Zahl der Meldetermine überwiegend zwischen eins und zwei. Lediglich der Kreis Soest trat daraus mit 21 Meldeterminen und insgesamt 140 beobachteten Vögeln deutlich hervor. Insofern bewegt sich die Remscheider Beobachtung sowohl vom Zeitpunkt wie auch von der Anzahl her im unteren Bereich.

Dass für die Bergische Region aus vorangegangener Zeit keine Meldungen vorliegen, kann jedoch weder als Hinweis auf eine generelle Rastabwesenheit dienen noch für eine regionale Einordnung der aktuellen Beobachtungen behilflich sein. Denn nicht in jedem Jahr und kontinuierlich finden sich Beobachter an den einschlägigen Ortslagen. So stehen z.B. für den Kreis Düren den Fehlmeldungen 2017 andererseits Nachweise aus früheren Jahren gegenüber, und die umgekehrte Nachweissituation zeigt sich etwa für die kreisfreie Stadt Dortmund. Schließlich darf man auch annehmen, dass eine unbekannte Zahl an Mornells ohne Rastaufenthalt auf kurzer Route durchzieht und schon dadurch nur ein äußerst enges Beobachtungsfenster offen ist – und das auch nur für Kenner von Flugbildern und –rufen!

Bei NEUBAUR (1957) tritt der Mornellregenpfeifer als alljährlich im September erscheinender Durchzügler auf. Die 15 zwischen 1912 und 1955 dort dokumentierten Nachweise stammten ausschließlich von erlegten Vögeln, die deshalb für eventuelle weitere Beobachtungen nicht mehr zur Verfügung standen. Diese Art der Nachweise stammt zum Teil aus Zeiten, als auch Ornithologen noch gelegentlich zur Flinte griffen. Sie ist nun in Mitteleuropa weitgehend zum Erliegen gekommen, jedenfalls sind Mornells in heutigen Jagdstrecken nicht mehr vermerkt. Stattdessen sind in jüngerer Zeit immer mehr Feldornithologen von einer besonderen Neugier erfasst worden, diesen angeblich laut Bestimmungshilfe wenig menschen scheuen Vogel auch einmal selbst zu Gesicht zu bekommen. Diesen „hype“ hat inzwischen die Meldeplattform ornitho aufgegriffen, die für eine

systematische Übersicht der Beobachtungsdaten wie geschaffen erscheint. Erst ein Jahr zuvor ins Leben gerufen, hat sie bereits am 10.08.2012 in ihrer Rubrik „Aktuelle Nachrichten“ einen Aufruf zu gezielter Suche nach rastenden Mornellregenpfeifern veröffentlicht. Darin ist die Art und ihre Lebensweise in Text und Bildern vorgestellt, und dabei werden die Merkmale ihrer Zugphänologie und die in Betracht kommenden Rasthabitate ausführlich beschrieben. Während beim Frühjahrszug innerhalb kurzer Zeit im Mai nur eine sehr geringe Zahl von Vögeln zu erwarten ist, sind während des Herbstzuges die Chancen für eine Beobachtung weitaus höher. Im Aufruf wird der Zeitraum vom 15.08. bis 15.09. genannt, also mit Schwerpunkt Ende August/Anfang September. Aber in zeitlicher Ausdehnung und in Tagessummen überrascht das Zuggeschehen des Mornells die Experten immer wieder (KÖNIG et al. 2017). Und so darf man darauf hoffen, dass einzelne Vögel und kleine Trupps sogar bis in den Oktober durchziehen. Wichtig sind kartografische Vorüberlegungen aufgrund der eigenen Geländekenntnis – und wenn möglich – eine sorgfältig geplante Abstimmung unter Kollegen.

Die gewonnenen Daten sollten nicht im Status einer Geländenotiz verbleiben sondern zeitnah in die Meldeplattform ornitho eingetragen werden. Diese Eingabe sollte bestimmte Angaben detailliert enthalten. Zuerst ist der Beobachtungsort „mit exakter Lokalisierung“ punktgenau in die Karte einzutragen, dazu Beobachtungsdatum (falls abweichend vom Eingabedatum) und Uhrzeit. Sodann sollten Angaben über die Fläche – z.B. aktueller Zustand der Bewirtschaftung - in das Feld „Bemerkungen“ eingetragen werden. Schließlich sind Angaben zu Geschlecht und Alter erwünscht. Hilfreich ist dazu eine in der Rubrik „Aktuelle Nachrichten“ enthaltene Bestimmungshilfe als pdf-Datei.

Die hier vorgetragene Erst-Beobachtung aus dem Jahr 2017 geht auf einen besonderen Zufall zurück. Aber die bis jetzt für unsere Region äußerst selten nachgewiesene Art könnte womöglich auf dem Durchzug häufiger festgestellt werden, wenn im fraglichen Zeitfenster gezielt und regelmäßig auf entsprechenden Feldflächen nachgeschaut würde und auch fliegende Vögel besser identifiziert werden könnten. Zudem sollte sich das Augenmerk auch auf Beobachtungen vom Frühjahrszug richten. Aus dieser Zeit liegen verbreitet viel weniger Daten vor, wie z.B. eine akribisch über den Zeitraum von über einhundert Jahren gesammelte Auflistung belegt (BRAUN in Vorb.). Wenn dabei geländekonditionierte Rastplätze erkennbar werden, könnte das die weitere Nachsuche erleichtern.

Immerhin ergäben sich danach Anhaltspunkte dafür, ob sich die Bergische Region regelmäßig im Zugkorridor dieses besonderen Regenpfeifers befindet, ob hierfür gar eine Art Rasttradition besteht oder ob die beschriebene Beobachtung weiterhin als Einzelfall gelten muss. Auch mit den inzwischen gemachten Entdeckungen im Rastverhalten des Mornells bleibt die Art noch immer ein Vogel mit vielen Geheimnissen. Und so gilt auch hierfür der Ausruf des Vogel-Pastors Johannes Thienemann aus Rossitten: „Aber, o weh! Je mehr man beobachtete und notierte desto verwickelter wurde die Sache!“

**Literatur:**

BAHNS, R., BICK, H., BROMBACH, H., CLAUBERG, H., GIESE, A., KELLER, H., MÜLLER, H., SCHRATZ, W., SIEWERS, U. & STORSBERG, K. (1980): Vogelzugatlas des Niederbergischen Landes. Leverkusen, Wuppertal.

BAIRLEIN, F., J. DIERSCKE, V. DIERSCHKE, V. SALEWSKI, O. GEITER, K. HÜPPOP, U. KÖPPEN & W. FIEDLER (2014): Atlas des Vogelzugs. Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel. Wiesbaden.

BRAUN, J.: Artbearbeitung Mornellregenpfeifer. In: FISCHER, S., B. NICOLAI & D. TOLKMITT (i. Vorb.) Die Vogelwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

KÖNIG, C., STÜBING, S. & WAHL, J. (2017): Strandläufer, Mornells und viele östliche Überraschungen. Der Falke 64: 28-33.

NEUBAUR, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz. Decheniana, Bd. 110, 1-278.

SKIBA, R. (1993): Die Vogelwelt des Niederbergischen Landes. - Jahresberichte des Naturwiss. Vereins Wuppertal, Beiheft 2, Wuppertal.

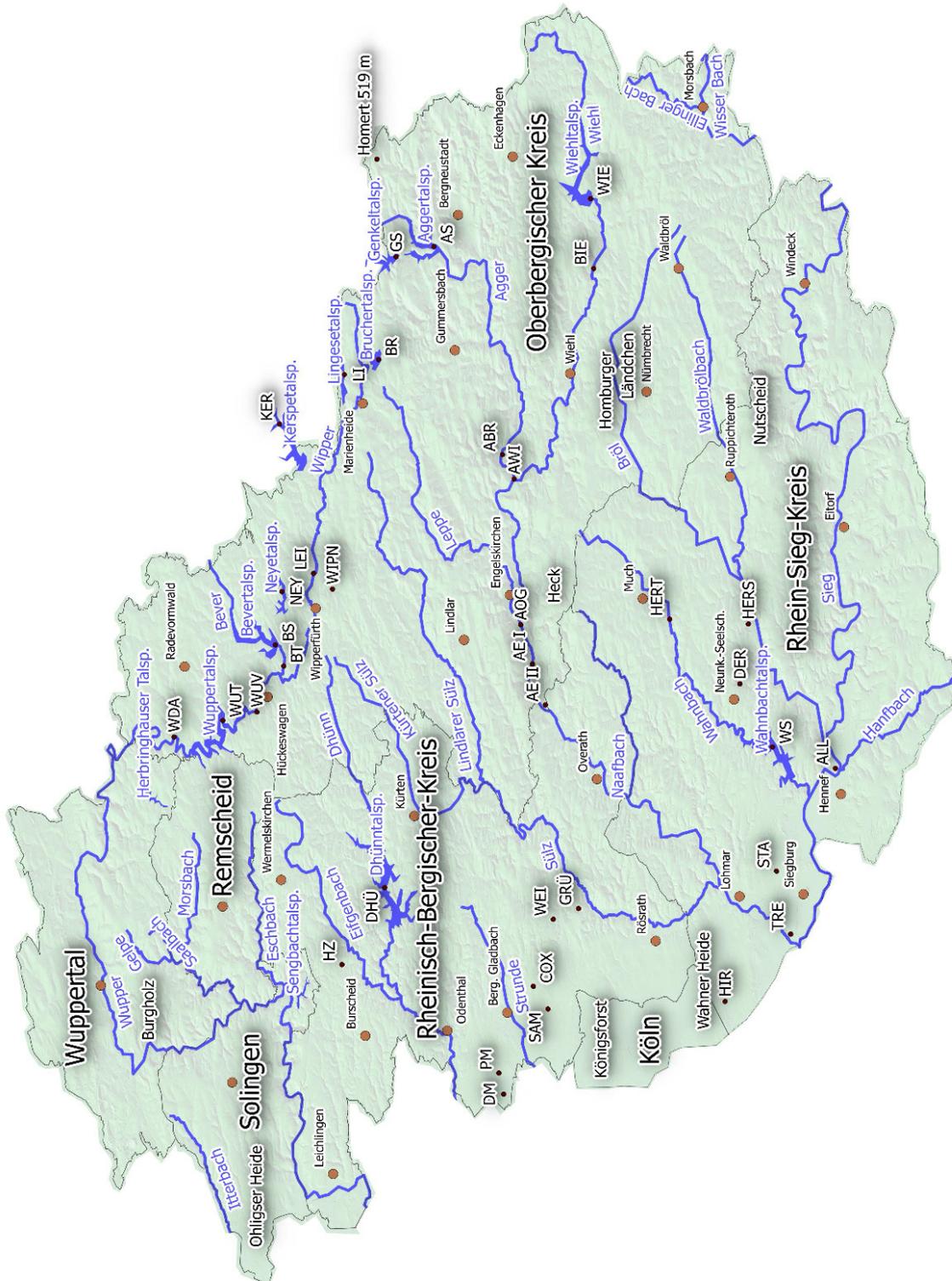
STÜBING, S.; SACHER, T. & J. WAHL (2013): Leicht zu übersehen: Herbststrast des Mornellregenpfeifers. Der Falke 60: 285-289.

**Anschrift der Verfasser:**

Dr. Rainer Mönig  
Laaken 104, 42287 Wuppertal  
(E-Mail: dr.moenig @ gmx.de)

Stefan Schöpfl  
Haddenbrocker Str. 49, 42855 Remscheid  
(E-Mail: stefan.schoepfl69 @ gmail.de)

# Topographische Übersicht über das ABO - Gebiet



# Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land

**Zeitraum: 01. Januar 2017 - 31. Dezember 2017**

Zusammengestellt von: Manfred van Wahden (Schwäne bis Gündelenten)  
 Karl-Heinz Salewski (Tauchenten bis Störche)  
 Heiko Schmied (Greifvögel bis Falken)  
 Karl-Heinz Salewski (Kranich bis Watvögel)  
 Heiko Schmied (Möwen bis Tauben)  
 Florian Schöllnhammer (Sittiche bis Meisen)  
 Thomas Kalff (Lerchen bis Seidenschwanz)  
 Wilhelm Knopp (Kleiber bis Sperlinge)  
 Helga Portner (Brachpieper bis Gimpel)  
 Manfred van Wahden (Girlitz bis Ammern)

## Kürzel für Melder:

Nachname	Vorname	Kürzel
Adam	Horst	Ad
Ahrens	Wilfried	Ah
Albrecht	Antonia	Alb
Barthel	Iris	BarI
Becker	Martin	BecM
Bertram	Klaus	Ber
Böttcher	Matthias	Bötc
Braun	Horst	BrH
Burdick	Christoph	BurC
Buschmann	Daniel	Bu
Carius	Florian	Car
Commer	Dieter	Com
Dahlhaus	Peter	Da
Diesel	André	Die
Dorsten	Onie Horst	DorO
Duff	Daniel	Du
Ehlert	Jens	EhIJ
Engler	Olaf	Eng
Evans	Steven	EvaS
Ferber	Dirk	Fe
Fischer	Willi	Fis
Flosbach	Michael	Fl

Nachname	Vorname	Kürzel
Freymann	Bernd	Fre
Gerhard	Michael	Ge
Gerstner	Hubert	Ger
Giessl	Christian	GieC
Gläser	Jürgen & Barbara	Glä
Häcker	Stefan	Häc
Häfner	Sandra	Häf
Halpaap	Reinhard	Hal
Hartmann	Dietmar	HarD
Heimann	Jochen	Hei
Herhaus	Frank	Her
Herkenrath	Peter	HeP
Heyd	Alexander	Hey
Hillen	Lorenz	Hil
Hinterkeuser	Manfred	Hi
Hoff	Anja Silvia	Hof
Hoffmann	Frank	HofF
Hubatsch	Daniel	HubD
Huckenbeck	Falko	Huc
Hungar	Johannes	Hun
Hüttche	Silke	HütS
Jacobs	Reiner	Ja
Jaeger	Annett	JaeA
Jung	Caspar	JunC
Jung	Peter	JunP
Kahl	Martin	Kah
Kalff	Hanna	KalH
Kalff	Thomas	KalT
Kartierergemeinschaft Wahner Heide	KGW	KGW
Kiefer	Vera	KieV
Kiencke	Mathias	Kie
Knopp	Wilhelm	Kno
Kobialka	Hajo	KobH
König	Daniel	Kön
Koslowski	Johannes	Kos
Kottisch	Frank	KotF
Kowalski	Heinz	Ko
Kremer	Jörg	KreJ
Kretschmar	Franz	KreF
Kruse	Kai	Kru
Kunz	Antonius	Kunz
Maaß	Björn	Maa

Nachname	Vorname	Kürzel
Mause	René	Mau
Michel	Peter	Mic
Miebach	Herbert	MieH
Milde	Werner	Mil
Mönig	Rainer	Mö
Muchow	Thomas	MucT
Musiol	Heiner	Mus
Nekum	Sven	Nek
Odenthal	Herbert	Ode
Pfeiffer	Günter	Pfe
Pohler	Michael	PohM
Portner	Helga	Por
Presslmayr	Cornelia	PreC
Priebe	Albrecht	Pri
Quitter	Werner	Qui
Reiff	Benjamin	ReifB
Retzlaff	Ulrich	RetU
Riegel	Johannes	Ri
Rusman	André	Rus
Salewski	Karl-Heinz	Sa
Schäfer-Nolte	Nick	SchäN
Schauerte	Stefan	SchaS
Scherz	Xenia	ScheX
Schidelko	Kathrin	Schi
Schlechtingen	Johannes	Schl
Schlieper	Antje	SchlA
Schmied	Heiko	Schd
Schmiegelt	Reiner	Scht
Schmitz	Michael	Schm
Schöllnhammer	Florian	SchöF
Schöpfl	Stefan	SchöpS
Schöpwinkel	Ralph	Schö
Schulz	Vanessa	SchuV
Sell	Mattias	Sel
Simons	Natalie	SimN
Skibbe	Andreas	Skb
Sonnenburg	Frank	Son
Stadler	André	StaA
Stadler	Sven	StaS
Stegemann	Reiner	Ste
Stiels	Darius	StiD
Stommel	Claudia	Sto
Stoyan	Ronald	Stoy
Strack	Claudine	StrC

Nachname	Vorname	Kürzel
Stumpf	Thomas	Stu
Trespe	Armin	Tre
Ufer	Rainer	Uf
Uhlenbruck	Jan	UhlJ
Van de Sande	Sigrid	VanS
Van Wahden	Manfred	VanW
Verhufen	Bernd	Ver
Volkhausen	Oliver	VolO
Vollmer	Immo	Voll
Völz	Hans	Vö
Weddeling	Klaus	Wed
Wetzel	René	Wet
Wurzinger	Thomas	WuTh
Wyrich	Klaus	Wy

## Abkürzungen

<b>ad</b>	adult
<b>Bp</b>	Brutpaar
<b>Bv</b>	Brutverdacht
<b>dj</b>	diesjährig (e, er)
<b>dz</b>	durchziehend
<b>E</b>	Ost, östlich
<b>immat</b>	immatur
<b>Ind</b>	Individuum (Individuen)
<b>Jk</b>	Jugendkleid
<b>juv</b>	juvenil
<b>K1, K2...</b>	Vogel im 1. (2. ...) Kalenderjahr
<b>LSG</b>	Landschaftsschutzgebiet
<b>max</b>	maximal
<b>mind</b>	mindestens
<b>N</b>	Nord, nördlich
<b>NSG</b>	Naturschutzgebiet

<b>Pk</b>	Prachtkleid
<b>pull</b>	pullus/pulli
<b>RB</b>	Regierungsbezirk
<b>RHB</b>	Rückhaltebecken
<b>Rp</b>	Revierpaar
<b>S</b>	Süd, südlich
<b>Sk</b>	Schlichtkleid
<b>subad</b>	subadult
<b>TÜP</b>	Truppenübungsplatz
<b>üfl</b>	überfliegend
<b>vorj</b>	vorjährig
<b>VSG</b>	Vogelschutzgebiet
<b>W</b>	West, westlich
<b>Wk</b>	Winterkleid
♂	Männchen
♀	Weibchen

## Ortsbezeichnungen

Die Beobachtungsorte sind in der Regel Teile von Gemeinden oder Städten. Ihnen folgt in Klammern die Angabe der Gemeinde / Stadt in folgenden Kürzeln, die auch dann verwendet werden, wenn die Meldung aus dem betreffenden Kernort stammt oder für das gesamte Gemeinde- / Stadtgebiet gilt.

Kreise werden mit ihren Kfz-Kennzeichen angegeben:

**GL:** Rheinisch-Bergischer Kreis

**GM:** Oberbergischer Kreis

**K:** Köln

**RS:** Stadt Remscheid

**SG:** Stadt Solingen

**SU:** Rhein-Sieg-Kreis

**W:** Stadt Wuppertal.

## Städte und Gemeinden

BGl	Bergisch Gladbach	GL	Ode	Odenthal	GL
Ber	Bergneustadt	GM	Ove	Overath	GL
Bur	Burscheid	GL	Rad	Radevormwald	GM
Eit	Eitorf	SU	Rei	Reichshof	GM
Eng	Engelskirchen	GM	Rem	Remscheid	RS
Gum	Gummersbach	GM	Rös	Rösrath	GL
Hen	Hennef	SU	Rup	Ruppichterath	SU
Hüc	Hückeswagen	GM	Sg	Solingen	SG
Kür	Kürten	GL	Sie	Siegburg	SU
Lei	Leichlingen	GL	Tro	Troisdorf	SU
Lin	Lindlar	GM	Wal	Waldbröl	GM
Loh	Lohmar	SU	Wer	Wermelskirchen	GL
Mar	Marienheide	GM	Wie	Wiehl	GM
Mor	Morsbach	GM	Win	Windeck	SU
Muc	Much	SU	Wip	Wipperfürth	GM
Neu	Neunkirchen-Seelscheid	SU	Wup	Wuppertal	W
Nüm	Nümbrecht	GM			

**Kürzel für häufig genannte Gewässer und Landschaften:**

AEI / II	Aggerstaustufen Ehreshoven I / II	GM
ABR	Aggerstaustufe Brunohl	GM
AWI	Aggerstaustufe Wiehlmünden	GM
AS	Aggertalsperre	GM
ALL	Seen bei Allner / Sieg	SU
AOG	Aggerstaustufe Ohl - Grünscheid	GM
BIE	Biebersteiner Weiher	GM
BS	Bevertalsperre	GM
BT	Beverteich	GM
BR	Bruchertalsperre	GM
COX	Grube Cox	GL
DHÜ	Dhünntalsperre	GL
DER	Neunkirchen-Dreisbachtal	SU
DM	Diepeschrather Mühle	GL
DOS	Dondorfer See	SU
FRE	Frerichsweiher	GM
FRI	Friesenhagen	AK
GRÜ	Grünewaldteich/Untereschbach	GL
GS	Genkeltalsperre	GM
HERS	Teiche Schloss Herrnstein	SU
HERT	Herrenteich/Much	SU
HIR	Hirzenbachweiher (in der Wahner Heide)	SU
HZ	Hilgener Ziegeleiloch	GL
JM	Staubecken Junkermühle	GL
KER	Kerspetalsperre	GM/MK
LEI	Stauweiher Leiersmühle	GM
LI	Lingesetalsperre	GM
NEY	Neyetalsperre	GM
PM	Paffrather Mühle	GL
SAM	Saaler Mühle	GL
STA	Stallberger Teiche	SU
ST	Silbertalsperre	GM
TRE	Trerichsweiher	SU
WDA	Wupperstau Dahlhausen	GM
WEI	Grube Weiß	GL
WH	Wahner Heide	K, GL, SU
WIE	Wiehltalsperre	GM
WIP	Staustufe Wipperhof	GM
WS	Wahnbachtalsperre	SU
WUV	Wuppervorsperre	GM
WUT	Wuppertalsperre	GM/RS

**Höckerschwan** (*Cygnus olor*)

Die Ind-Zahl pro Meldung stieg im Mittel gegenüber dem Vorjahr um ca. 15% an. Oberbergischer Kreis (163 Meldungen, 1121 Ind): Hier gab es 2 Bruten auf ABR (Por, Schö) mit 8 pull, 2 auf AEI (Por, Schö) mit 6 pull, ein Bp auf AWI (Por) mit 8 pull und ein Bp auf WUV (Sa) mit 4 immat.

Rheinisch-Bergischer Kreis (127 Meldungen, 894 Ind): wie im Vorjahr eine Brut auf DHÜ (Mic) mit 8 pull.

Rhein-Sieg Kreis (100 Meldungen, 411 Ind): Ein Bp auf HERS (Hi, Schd, Sto) mit 3 pull und eine Brut an der Sieg (Hi, Por) bei Win-Schladern ebenfalls mit 3 pull.

Remscheid/Wuppertal (11 Meldungen, 19 Ind): Eine Brut auf Teich bei Wup-Buchenhofen (Häc) ohne Angaben über Bruterfolg.

Höckerschwan: Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
AEII	GM	1	21	12	13						7	7	34
BS	GM	56	39	3							1		
DHÜ	GL	33	12	22	8	14	12	18	12	30	20	20	22

**Schwarzschan** (Trauerschwan) (*Cygnus atratus*)

2017 gab es nur zwei Sichtungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 29.1. und 4.4. je 2 T. auf Teich bei BGL-Herrenstrunden (Scht), hier auch im April ein brütender Altvogel, jedoch keine Angabe über Bruterfolg.

**Kanadagans** (*Branta canadensis*)

Die durchschnittliche Ind-Zahl pro Meldung hat sich gegenüber 2016 stark erhöht und mit 25,2 fast wieder den Wert von 2015 (26,1) erreicht.

Oberbergischer Kreis (190 Meldungen, 7202 Ind): Wie schon in den Vorjahren gab es hier wieder die größte Ansammlung im ABO-Gebiet. Am 28.10. wurden auf dem Grünland bei Schloss Ehreshoven (StaS) 554 K. gezählt. 4 Bp gab es auf ABR (Maa, Por) mit insgesamt 19 pull, eine Brut auf Teich bei Wip-Grennebach (Sa) mit einem pull, eine Brut auf LEI (Sa, VanW) ohne weitere Angaben und mind. eine Brut auf WUT (Schm) mit 3 pull.

Rheinisch-Bergischer Kreis (173 Meldungen, 3589 Ind): Die größte Ind-Zahl gab es hier am 25.11. wie im Vorjahr auf DHÜ (Mic) mit 140 K., mehrere Bruten (keine genaue Angabe) auf SAM (Scht) mit insgesamt 11 pull, eine Brut auf Stauteich bei Wer-Aschenberg (KalH, KalT, Mö), eine bei Wer-Pohlhausen (KalH, KalT) und eine auf Stauteich bei Wer-Preyersmühle (Mö), alle ohne weitere Angaben, mind. 9 Bp auf DHÜ (Mic, Schd) mit 27 pull, eine Brut mit 7 pull auf Kahnweiher Refrath (Huc), eine Brut auf COX (Scht) mit 3 pull und ein Bp mit 7 pull auf HZ (Mic).

Rhein-Sieg Kreis (151 Meldungen, 2457 Ind): Bruten gab es eine auf HERT (Schd, Sto) mit einem pull, ebenfalls ein Bp mit einem pull auf HERS (Hi, Schd, Sto), ein Bp mit 4 pull auf WS (Hi), eine Brut auf Leienweiher/Wahner Heide (Kiev) mit 2

pull. und je eine Brut auf Teichen bei Neunkirchen und Ruppichteroth (Hi), ohne konkrete Angaben.

Remscheid/Wuppertal (15 Meldungen, 87 Ind)

Kanadagans: Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreisi	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
ABR	GM	28	38	35	19	43	40	4	51	1	37	12	5
AEII	GM		100	40	31					149	450	300	180
SAM	GL	3	36	49	43	34	120	117	4	5	18	9	7
DHÜ	GL	75	40	30	16	43	56	45	18	120	100	140	100



Höckerschwan,  
Aggerstau Brunohl,  
11.4.2017  
© Ralph Schöpwinkel

### **Weißwangengans (*Branta leucopsis*)**

Oberbergischer Kreis (22 Meldungen, 132 Ind): Am 1., 15. und 23.10. je ein Ind auf ABR (Maa, Por), am 7.4. 5 W., 24.9. 14 W., 31.10. 12 W., 19.11. 13 W. und am 29.12. 12 W., alle auf AEII (Fl, Kie, Por, Scht), am 14.3., 10.5. und 26.12. je ein Ind auf AWI (Por), eine am 24.9. auf BS (Sa), je eine am 24. und 28.9. auf BT (Sa, Vö), am 1. und 13.10. je 13 W., 17.10. 12 W., 28.10. 18 W., 29.11. 12 W., 16.12. eine W. und am 25.12. 13 W. auf Grünland bei Schloss Ehreshoven (Fl, StaS, Ja), ein Ind am 16.1. auf WUT (Ad), ebenfalls eine am 8.7. auf WUT (Schm) und am 20.1. sowie 24.2. je eine W. auf WUV (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (6 Meldungen, 6 Ind): Hier am 7. und 13.5., 2. und 14.7., 5. und 10.9., 7.10. sowie am 3. und 17.12. je eine W., alle auf DHÜ (Mic)

Rhein-Sieg Kreis (3 Meldungen, 4 Ind): Am 14.2. 2 W. und 24.2. 3 W. bei Hen-Greuelsiefen (Hi) und am 25.12. eine W. auf HERT (Fre, MucT).

**Streifengans** (*Anser indicus*)

Rheinisch-Bergischer-Kreis: Am 24.5. wurden 2 S. bei BGL-Herrenstrunden (SchäN) gesichtet und am 10.9. eine auf DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: eine S. bei Neunkirchen (Schd, Sto), wahrscheinlich aus priv. Tierhaltung.

**Tundrasaatgans** (*Anser fabalis rossicus*)

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 2.2. wurden 46 T. überfliegend bei Lei-Grünscheid (KreF) beobachtet und am 25.2., 5. und 16.3. je 2 Ind auf DHÜ (Kah, Mic).

**Blässgans** (*Anser albifrons*)

Für das ABO-Gebiet gibt es 13 Meldungen mit insgesamt 67 Ind.

Oberbergischer Kreis: Am 1.1. 5 B. auf AEI (Por), am 26.1. 5 B., 2.2. u. 4.2. je 6 B., am 14.2. u. 12.3. je 7 B. sowie am 2. u. 5.3. je 9 B. auf AEII bzw. auf Grünland bei Schloss Ehreshoven (Fl, Por, StaS), am 5.3. ein Ind auf BS (VanW).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 25.2. 2 B. und am 4.3. 8 B., alle auf DHÜ (Mic).

Wuppertal: Eine B. am 1.1. über Wup-Uellendahl (Ber) und eine am 20.1. über Wup-Laaken fliegend (Mö).

**Graugans** (*Anser anser*)

Die durchschnittliche Ind-Zahl pro Sichtung beträgt 14,3 G. und hat sich somit gegenüber 2016 (14,8) nur geringfügig verändert; auch die Anzahl der Meldungen ist weitgehend gleich geblieben.

Oberbergischer Kreis (132 Meldungen, 2216 Ind): Mit um die 90 Ind. gab es die größten Ansammlungen am 9.1. bei Rei-Niedersteimel WIE (Ko), 29.1. und 25.12. auf Grünland bei Schloss Ehreshoven (Fl, StaS) und am 4.2. auf BS (Sa). Bruten gab es eine mit 2 pull auf ABR (Por), 2 Bp mit 5 und 7 pull auf AEII (Fl, Maa), 4 Bp mit insgesamt 10 pull auf AWI (Glä, Por), eine Brut auf Teich in Wip-Hämmern (Sa) ohne genauere Angaben, ein Bp mit 4 pull auf LEI (Fl,Sa) und eine Brut bei Wie-West (Por) ohne genauere Angaben über Bruterfolg und Ort. 5 BP in Steinbruch bei Wie-Alperbrück (Tre), Bruterfolg unbekannt.

Rheinisch-Bergischer Kreis (104 Meldungen, 1668 Ind): Die Höchstzahl mit 84 Ind wurde am 3.12. auf DHÜ (Scht) festgestellt. Ein Bp mit 2 pull gab es auf SAM (Huc), 3 Bruten mit insgesamt 10 pull bei DM (Huc), ebenfalls mindestens 3 erfolgreiche Bruten mit insgesamt 10 pull auf DHÜ (Mic) und 3 Bp mit insgesamt nur einem!!! pull auf HZ (Mic).

Rhein-Sieg Kreis (65 Meldungen, 440 Ind): die größte Ansammlung mit 64 G. gab es hier am 24.2. bei Hen-Greuelsiefen (Hi). Bruten gab es eine mit einem pull auf HERT (Hi, Schd, Schö) und eine mit 3 pull auf DOS (Hi).

Wuppertal: Eine G am 31.3. und 2 am 2.5. auf Wupper bei Wup-Laaken (Hil), sowie am 3.9. 23 G. überfliegend ebenfalls Wup-Laaken (Mö).

## Graugans: Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
ABR	GM	40	1	4	3	5	5		16	61	65	4	1
AEII	GM		40		47					47	30	45	42
DHÜ	GL	40	80	20	37	20	31	80	30	51	50	50	84

**Nilgans** (*Alopochen aegyptiaca*)

Der Mittelwert der N. pro Meldung liegt mit 9,3 um einiges höher als 2016 (7,9), während die Zahl der Meldungen in etwa gleich blieb. Die größten Ansammlungen der N. gab es am 15.10. mit 236 auf BS (Sa) und am 22.7. mit 200 N. auf DHÜ (Mic), hier auch ab Juli immer wieder insgesamt über 100 N. anwesend.

Oberbergischer Kreis (141 Meldungen, 1323 Ind): Ein Bp mit 7 pull gab es auf ABR (Por), ein Bp mit 6 pull auf Teich Schloss Ehreshoven (Fl), eine Brut mit 2 pull und eine mit 7 pull auf BS (Sa), eine mit 5 pull NEY (Fl), ein Bp mit 7 pull auf LEI (Fl) und eine weitere Brut mit 4 pull auf WUT (Schm).

Rheinisch-Bergischer Kreis (166 Meldungen, 2367 Ind): Hier gab es 6 Bp mit insgesamt 37 pull, wobei 16! pull zu einem Bp DHÜ (Mic) gehörten. Desweiteren gab es eine Brut mit 3 pull auf Teich PM (WuTH); in Rös-NSG Kupfersiefental brütete das dritte Jahr in Folge eine N. in Bussardhorst (Stu), Bruterfolg unbekannt.

Rhein-Sieg Kreis (200 Meldungen, 1137 Ind): Es gab eine Brut mit 4 pull auf HERT (Hi, Schd, Schö, Sto), ein Bp mit 5 pull bei Loh-Breidt (Hof), ebenfalls ein Bp mit 5 pull an der Sieg bei Win-Dreisel (Hi), ein Bp mit 3 pull auf Teichanlage bei Muc-Gibbinghausen (Hi). Außerdem gab es je ein Bp mit je 6 pull auf Teich bei Neunkirchen (Hi), auf DOS (Hi) und im NSG „Feuchtgebiet im Widdauer Wald“ (Hi), ein Bp mit 3 pull auf Teich bei Muc-Huven (Schö), sowie 2 Bp mit 2 und 3 pull auf HERS (Hi, Schd, Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (18 Meldungen, 59 Ind): Keine Brut in Wup-Laaken (Mö) Eintrag in ornitho.de vom 3.1. „Paar steht heute verloren im ehemaligen Laaker Teich – und jetzt im Trocken! Das war ihr Brutgewässer mit Brutplatz auf dem Dach der benachbarten Lagerhalle“; ein erfolgreiches BP mit 3 pull in Wup (Ber).

**Rostgans** (*Tadorna ferruginea*)

Auch 2017 liegt das Hauptverbreitungsgebiet der R. wie in den Jahren davor im Rhein-Sieg Kreis. Hier erneut auch zwei Bruten.

Oberbergischer Kreis: In der Zeit vom 24.9. bis 29.11. gab es 5 Beobachtungen mit jeweils einem Ind (wahrscheinlich immer das gleiche Exemplar) im Bereich AEII und „Grünland Schloss Ehreshoven“ (Ja, Por, Scht, StaS), am 29.9. und 15.10. wurden je 2 R. auf BS (Sa) gesichtet.

Rhein-Sieg Kreis (63 Meldungen, 240 Ind): Am 5.3. 4 R. in der Nähe von DOS (Voll), vom 17.2. bis 29.10. gab es 25 Beobachtungen mit insgesamt 72 Ind auf HERT, hier auch eine Brut mit 7 pull (Hi, Schd, Sto), am 30.6. 3 R. überfliegend bei Muc-Kranüchel (MucT), am 20.3. 2 bei Hen-Attenberg (Mergelstück) (Fis), am 3.6. ein Ind auf STA (StrC). Vom 5.2. bis 31.12. gab es 32 Sichtungen mit

insgesamt 160 Ind auf HERS, hier auch eine Brut mit 8 pull (Hi, Schd, Sto) und am 10. und 15.6. je eine R. auf WS (Hi).

Wuppertal: Am 15.3. wurden 1♂, 1♀ auf Teich bei Wup-Schöller (Mö) beobachtet, ein Ind am 4.4. in der Nähe der Herbringhauser Talsperre bei Lüttringhausen (SchöpS) und am 16.12. 2 R. westlich Wup-Vohwinkel (Zie).

### **Mandarinente (*Aix galericulata*)**

Oberbergischer Kreis : Am 8.5. ein ♂ auf AWI (Glä), 25.2. und 10.4. (in Gesellschaft eines Stockentenweibchens) je ein ♂ auf WUT (Ad, VanW), 21. und 24.2. je ein ♂ auf WUV (Ad, Sa) und eine M. am 27.12. ebenfalls auf WUV (Vö), außerdem wurde am 11., 13., 19., und 20.1. ein ♂ in Gesellschaft von Stockenten an der Wupper bei Wip westlich „Ohler Wiesen“ (Fl) beobachtet.

Rheinisch-Bergischer Kreis: In der Zeit vom 7.1. bis 24.12. wurde immer wieder ein ♂ auf SAM (Scht) beobachtet. Am 29.1. ein ♂ auf Teich bei BGL-Herrenstrunden (Scht), am 3.2. ein ♂ auf Eschbach bei Wer-Aschenberg (KalT), hier auch am 24.9. und 2.10. je ein ♀ (KalT), am 27.12 ein ♂ westlich Rös-Forsbach (Bu) und am 3.4. 2 ♂, 2 ♀ im NSG „Fronnenbroich-Buschhorner Bruch“ (WuTH).

Rhein-Sieg Kreis: Am 16.8. eine M. am Ufer der Sieg bei Eit (Fis), am 1.1. 1 ♂, 1 ♀ und am 2.11. 5 M. im NSG „Trerichsweiher / Untere Aggeraue“ (KieV), am 9.4. 3 ♂, 1 ♀ auf Agger westlich Loh (Car), am 26.3. ein ♂, ein ♀ (Alb), 6.5. ein ♂ (Maa, Schi, StiD) und am 23.9. ein ♂, 3 ♀ (M. Benteler), alle auf Leienweiher, WH.

### **Schnatterente (*Anas strepera*)**

Die letzte Frühjahrsbeobachtung für das gesamte ABO-Gebiet erfolgte am 7.4. mit 2 S. auf BT (Sa), die Erstbeobachtung wurde gemeldet für den 29.8., 2 ♂, ein ♀ ebenfalls auf BT (Sa) und dann wieder regelmäßige Meldungen.

Oberbergischer Kreis (92 Meldungen, 1069 Ind): Durch die ausgebliebenen recht regelmäßigen großen Ansammlungen der S. auf BS und BT liegt der Mittelwert pro Meldung mit 11,6 weit unter 2016 (31,1).

Rheinisch-Bergischer Kreis (46 Meldungen, 381 Ind): Wichtigstes Gewässer ist wie in den Vorjahren DHÜ, aber nicht so große und häufige Ansammlungen wie im Vorjahr, sodass mit durchschnittlich 8,3 Ind pro Meldung auch hier der Wert weit unter 2016 (12,8) liegt.

Rhein-Sieg Kreis (7 Meldungen, 17 Ind)

Remscheid: Hier gab es wie im Vorjahr eine Beobachtung mit 3 ♂, 2 ♀ auf der Eschbachtalsperre (Mic).

## Schnatterente: Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
BT	GM	24♂	8♂	8♂	2				2♂	14♂	16♂	22♂	21♂
		19♀	8♀	7♀					1♀	9♀	10♀	8♀	11♀
BS	GM	10	27♂	4♂						1♂	2♂	20	
			22♀	2♀						1♀	2♀		
DHÜ	GL	40	≥15	1♂						2♂	12♂	21	8♂
				1♀						1♀	2♀		7♀

**Pfeifente** (*Anas penelope*)

Da die großen Ansammlungen in 2017 auf DHÜ ausblieben, ist der Mittelwert mit 6,4 Ind (13,8 in 2016) je Beobachtung im gesamten ABO-Gebiet wieder stark zurückgegangen.

Letztbeobachtung für das gesamte ABO-Gebiet am 28.3. ein ♂ auf LEI (Fl), Erstbeobachtung am 20.9. ein ♂ auf BT (Fl).

Oberbergischer Kreis (38 Meldungen, 212 Ind): Hier die Höchstzahl am 8.3. mit 45 P. auf BR (Kos).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 21.1. ein ♂ (Mic), 22.1. 15 P. (Mic), 4.2. ein ♂ (Mic), 23.9. 8 P. (Kah), 29.9. 18 P. (Mic), 1.10. 30 P. (Mic) und 18.10. 11 P. (Mic), alle auf DHÜ.

Rhein-Sieg Kreis: Am 24.9. 2 P. auf HERT (Schd, Sto), 22.10. 3 P. und 29.10. 4 P. ebenfalls auf HERT (MucT), 28.9. ein ♀ auf DOS (Hi) und am 2.11. ein P. auf TRE (KieV).

Remscheid: 20.1. 13 ♂, 9 ♀ und 17.11. 3 ♂, 2 ♀ auf Eschbachtalsperre (Mic).

**Krickente** (*Anas crecca*)

Die Letztbeobachtung für das gesamte ABO-Gebiet erfolgte am 19.4. ein ♂, ein ♀ auf LEI (Sa), Erstbeobachtung am 16.8. 4 K. auf DHÜ (Mic)

Oberbergischer Kreis (79 Meldungen, 908 Ind)

Rheinisch-Bergischer Kreis (36 Meldungen, 299 Ind)

Rhein-Sieg Kreis (46 Meldungen, 422 Ind)

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Am 20.1. 2 ♂, ein ♀ auf Eschbachtalsperre (Mic), 21.1. 3 K. auf Teich bei Sg-Wald (Wy), 27.10. 3 ♂, 3 ♀ und 31.12. ein ♂, ein ♀ ebenfalls auf Teich bei Sg-Wald (DorO), außerdem am 26.3. 2 ♂, 2 ♀ auf Teich bei Kläranlage Wup-Buchenhofen (Häc).

## Krickente: Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
ABR	GM	12♂	28	22	7					3	5♂	11	21
		7♀									4♀		
LEI	GM	18♂	14♂	12♂	1♂			2	17	4♂	6♂	8♂	8♂
		6♀	7♀	7♀	1♀					23♀	12♀	5♀	5♀
DHÜ	GL	35	11	1♂	1♂				4	13	1♂	1	40
				1♀	2♀						6wf		
HERT	SU	30	17♂	8♂					4	18	4♂	7♂	10♂
			14wf	5wf							12wf	12wf	14wf

**Stockente** (*Anas platyrhynchos*)

Oberbergischer Kreis (300 Meldungen, 8603 Ind)

Rheinisch-Bergischer Kreis (245 Meldungen, 7381 Ind)

Rhein-Sieg Kreis (202 Meldungen, 5940 Ind)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (19 Meldungen, 346 Ind)

Stockente: Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gew.	Kreis	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
BS	GM	20	300	65	36				2	150	210		60
WUV	GM	440	155	18	12	10	30	50	110	40		160	200
DHÜ	GL	502	204	56	21	25	11	50	50	60	100	110	175
SAL	GL	145	144	31	35	34	4	7	29	44	59	66	83
HERS	SU	219	193	71	31	32	46	82	123	120	172	97	107
WS	SU	267	350	102	5						23	23	53

**Spießente** (*Anas acuta*)

2017 gab es im gesamten ABO-Gebiet nur 15 Sichtungen mit insgesamt 18 S.

Oberbergischer Kreis: Vom 19.3 bis 30.3 wurde an 8 Tagen jeweils ein ♂ auf LEI (Fl) beobachtet.Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 8.1. ein ♂ auf DHÜ (Mic), 29.1. und 14.4. je ein ♂ auf Parkteich bei BGI-Herrenstrunden (Scht). Der Melder geht davon aus, daß es ein „Parkvogel“ ist.Rhein-Sieg Kreis: Am 12. und 21.2 sowie 12.3. je ein ♂, ein ♀ auf HERT (Hi, Schd, Sto) und am 4.4. ein ♂ auf HERS (Hi).**Knäkente** (*Anas querquedula*)

2017 gab es nur 2 Beobachtungen der K. im gesamten ABO-Gebiet. Am 10.3. wurden 2 ♂, ein ♀ auf ABR (Por) beobachtet und am 28.3. ein ♂, ein ♀ auf BS (ReifB).

**Löffelente** (*Anas clypeata*)

Der Großteil der Meldungen für das gesamte ABO-Gebiet kommt wie in den Vorjahren aus dem Oberbergischen Kreis.

Oberbergischer Kreis (21 Meldungen, 79 Ind): Am 7.4. ein ♂, ein ♀, und am 13.4. 4 ♂, 4 ♀ auf AEII (Fl, Maa, Por), 5.4. 3 ♂, 5 ♀ auf BT (Sa), am 17.3. 6 ♂, 12 ♀ und am 28.3. 25 Ind auf BR (Fl, Kos), ebenfalls am 28.3. ein ♂ auf BS (ReifB), 25.3. ein ♂ auf Mühlenteich Mar-Gimborn, am 5. und 6.7. ein ♂ auf LEI (Fl). Vom 1.1. bis 7.3. hielt sich ein ♀ auf Teich in Wip-Nagelsgaul (Fl) auf, außerdem dort am 2. und 4.4. ein ♂, ein ♀ (Fl).Rheinisch-Bergischer Kreis (4 Meldungen, 10 Ind): Hier wurde die L. nur auf der DHÜ beobachtet. Am 19.3. ein ♂, ein ♀ (Kie, Mic), 25.6. 4 ♂, ein ♀ (Mic), am 17.9. 2 weibchenfarbige (Mic) und am 1.10. ein Ind (Mic).Rhein-Sieg Kreis (8 Meldungen, 14 Ind): Am 6.4. ein ♂ auf ALL (Hi), 15.4. ein ♂, ein ♀ auf HERT (Schd, Sto), 14.4. ein ♂, ein ♀ auf STA (KieV), 2.3. ein ♂ auf

Siegaltarm östlich Sie-Wolsdorf, am 12.3. ein ♂, 4.4. 2 ♂, ein ♀ auf HERS (Hi), 31.3. 3 ♂ (Hi) und 16.4. ein ♂ auf WS (Schd, Sto).

### **Moorente** (*Aythya nyroca*)

Oberbergischer Kreis: je eine weibliche M. AEII 21.1. (StaS) und 14.2. (Fl), ABR 23.12. (Maa) und 31.12. (Por), hier sicher der bereits lange bekannte Gefangenschaftsflüchtling.

### **Tafelente** (*Aythya ferina*)

Sowohl die Anzahl der Meldungen als auch der gemeldeten Individuen gehen bei der Tafelente weiter stark zurück. 94 Nachweise (Vorjahr 131) mit 462 Ind (Vorjahr 698), Letztbeobachtung 14.3., Erstbeobachtung 16.7.

Oberbergischer Kreis (52 Nachweise mit 222 Ind): übers Kreisgebiet verteilt. 7 Nachweise über 10, sonst alle im einstelligen Bereich. Höchstzahl mit je 15 Ind 22.1. und 21.2. WUV (Vö, Ad).

Rheinisch-Bergischer Kreis (25 Nachweise mit 174 Ind): bis auf 5 Beobachtungen SAM alle DHÜ, hier Höchstzahl 22.1. 40 Ind (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (17 Beobachtungen mit 66 Ind): auf HERS, TRE und WS, Höchstzahl 25.12. 10 Ind WS (Fre).

### **Reiherente** (*Aythya fuligula*)

Die R. ist ganzjährig anwesend, 458 Nachweise mit über 5000 Ind

Oberbergischer Kreis (262 Nachweise mit 3775 Ind): verteilen sich auf die Gewässer im gesamten Kreisgebiet. Die meisten R. halten sich auf der WUV auf, hier 24.12. 51 ♂, 55 ♀ (Sa). Lediglich drei Brutn: 2 pull. Nüm-Streitgen (StaS), 3 juv. Teiche Wip-Nagelsgaul (Fl) und 3 pull ABR (Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (107 Nachweise mit 968 Ind): bis auf 4 Nachweise alle DHÜ, hier Höchstzahl 1.1. 52 Ind. Kein Brutnachweis.

Rhein-Sieg-Kreis (78 Nachweise mit 898 Ind): verteilen sich auf verschiedene Gewässer. Höchstzahl 12.8. 52 Ind HERS (Hi). Brutnachweise liegen von DOS 7 pull, HERS 8 pull und Sie 4 pull (Hi) vor.

Remscheid, Wuppertal: aus Rem liegen 5 Nachweise und Wup 6 Nachweise vor, keine Brutnachweise.

### **Kolbenente** (*Netta rufina*)

Vom 26.8. bis 31.12. wurde an neun Tagen je ein Ind auf ABR beobachtet (Maa, Por, StaS, Schd, Scht, Sto).

### **Trauerente** (*Melanitta nigra*)

Erneut nach 2015 am 7.10. ein weibchenfarbiges Ind DHÜ (Mic).

### **Samtente** (*Melanitta fusca*)

Nachtrag:

Im letzten Sammelbericht (van WAHDEN et al. 2017) wurde der Erstnachweis der Samtente für den Rheinisch-Bergischen Kreis gemeldet. Bei der Auswertung der

Zeitschrift "Picus" fand sich jedoch die folgende Meldung aus dem Jahr 1986: 10.1. ein ♀, 7.-13.2. 2 ♀ DHÜ (H. Osing) (OSING 1987). Diese Meldung findet sich auch in HUBERT (1987). Eine weitere Beobachtung aus dem Bergischen Land meldet OSING (1989): 29.12.1988: 1 Ex. Wupper unterhalb Honsberg (Michael Schmitz).

### **Schellente** (*Bucephala clangula*)

56 Nachweise mit 200 Ind, Letztbeobachtung 12.4. und drei Herbstbeobachtungen 12.11., 19.11. und 1.12. Die DHÜ ist weiterhin das wichtigste Überwinterungsgebiet.

Oberbergischer Kreis (13 Beobachtungen mit 28 Ind): Höchstzahl 19.2. 5 ♂ 1 ♀ BS (Sa), eine Herbstbeobachtung.

Rheinisch-Bergischer Kreis (42 Nachweise mit 169 Ind): alle DHÜ; je 12 Ind 12.2. und 25.2. (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: Eine Beobachtung 9.2. 1 ♂ 2 ♀ Hen (SchuV).

### **Zwergsäger** (*Mergellus albellus*)

29.1. 2 ♀ bei Hen (Hi), 4.2. bis 16.2. ein ♀ AE I (StaS, KotF).

### **Gänsesäger** (*Mergus merganser*)

163 Nachweise mit 897 Ind, Letztbeobachtung 20.4., Erstbeobachtung 24.9.

Oberbergischer Kreis (67 Nachweise mit 367 Ind): übers Kreisgebiet verteilt. Höchstzahl 9.1. 20 G. WUV (Vö).

Rheinisch-Bergischer Kreis (36 Nachweise mit 218 Ind): bis auf vier alle DHÜ, hier Höchstzahl 25.2. 11 ♂ 16 ♀ (Mic), 2.12. 2 G. SAM (Scht), drei Beobachtungen von Agger und Sülz.

Rhein-Sieg-Kreis (53 Nachweise mit 296 Ind): auf verschiedene Gewässer verteilt. Höchstzahl 21.2. 15 ♂ 18 ♀ HERT (Hi).

Remscheid, Solingen: 5 Beobachtung mit 13 Ind Rem, 2 Beobachtungen mit 3 Ind Sg.

### **Wachtel** (*Coturnix coturnix*)

15.7. ein Ind Hen (Fis).

### **Jagdfasan** (*Phasianus colchicus*)

16.2. ein ♀ Rei-Niedersteinach (Ko), 26.2. einer u. 9.4. 2 J. Wahner Heide Aggeraue (Alb, Car), 27.4. einer Wahner Heide Wolfsheide (Com), 1.5. 2 J. Wer-Neuenhaus (KreF). Außerhalb der Wahner Heide vermutlich nur Aussetzungen.

### **Diamantfasan** (*Chrysolophus amherstiae*)

22.4. ein ♂ Hen (WilT), Erstnachweis für das Bergische Land, Gefangenschaftsflüchtling.



Schopfwachtel,  
Nümbrecht, Foto und  
Beobachtung von Jes  
Herzberg-Rokitte,  
Nümbrecht, 10.7.2017  
© Jes Herzberg-Rokitte

### **Schopfwachtel** (*Callipepla californica*)

10.7. eine Nüm (Jes Herzberg-Rokitte durch VanW), Erstnachweis für das Bergische Land. Die Wachtel hielt sich im Siedlungsbereich auf. Lief zunächst ein paar Minuten auf einer gepflasterten Fläche herum (Vogel war nicht beringt), flog dann auf eine Buchenhecke und verschwand nach ein paar Minuten, Gefangenschaftsflüchtling.

### **Haselhuhn** (*Bonasa bonasia*)

29.1. Win Herchen - erfolglose Suche nach möglichen Spuren der Art (Schd, Sto). Auch (StiD) suchte dort vergeblich. Es ist nicht von einem aktuellen Vorkommen der aussterbenden Art im ABO-Gebiet auszugehen.

### **Zwergtaucher** (*Tachybaptus ruficollis*)

Ca. 450 Nachweise mit knapp 2500 Ind

Oberbergischer Kreis (191 Nachweise mit 1491 Ind): verteilen sich auf die Gewässer im gesamten Kreis. Das wichtigste Gewässer ist die WUV mit bis zu 26 Ind 21.2. (Ad). Für 3 Gewässer BT, AWI, ABR bestand Brutverdacht, auf ABR 5.6. 2 pull (Maa, Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (160 Nachweise mit 679 Ind): auf verschiedenen Gewässern. Höchstzahl 31.7. 34 Z. GRÜ (Voll), hier mind 3 BP mit pull. Mind 2 BP mit 3 pull BGL-Steinacker (Stu), eine Brut mit mind 1 pull WEI (Stu) und mind 3 Bruten mit 1, 2 und 3 pull DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (83 Nachweise mit 253 Ind): Höchstzahl 17.9. 12 HERS (Hei, Och). Brutnachweise mit 3 pull Win-Stromberg, 3 pull HERS und 3 Reviere STA mit 5 pull (Hi) sowie 6 pull TRE (Schö).

Remscheid, Solingen, Wuppertal: ein Nachweis mit 2 Ind Rem, 2 Nachweise mit 2 Ind Sg und 9 Nachweise mit 24 Ind Wup, keine Brutnachweise.

### **Haubentaucher** (*Podiceps cristatus*)

Ca. 340 Nachweise mit über 3000 Ind

Oberbergischer Kreis (93 Nachweise mit 660 Ind): auf verschiedenen Gewässern. Das wichtigste Gewässer ist die BS, hier 15.10. 52 Ind (Sa). Für folgende Gewässer wurden Bruten gemeldet: BS 15 pull (Sa), NEY 11 pull (Fl, Sa) und AEI 3 pull (Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (186 Nachweise mit 2193 Ind): Bis auf 6 Meldungen von SAM alle DHÜ, Höchstzahl mind 100 Ind 12.2. (Mic). Auf diesem Gewässer mind 10 BP, Bruterfolg wegen schwankenden Wasserstandes gering.

Rhein-Sieg-Kreis (57 Nachweise mit 204 Ind): Höchstzahl 19.2. 34 Ind WS (Hi). Bruten fanden auf HERS (Hi, Sto) und DOS (Hi) statt.

Remscheid: 2 Nachweise mit 3 Ind Eschbachtalsperre.

### **Rothalstaucher** (*Podiceps grisegena*)

Vom 14.1. bis 25.2. bis 2 Ind DHÜ (Mic).

### **Schwarzhalstaucher** (*Podiceps nigricollis*)

22.7. 4 und 17.12. ein S. DHÜ (Mic).

### **Prachtaucher** (*Gavia arctica*)

21.4. 2 Ind WIE (Ja).

### **Kormoran** (*Phalacrocorax carbo*)

Über 560 Beobachtungen mit über 5500 Ind

Oberbergischer Kreis (203 Nachweise mit 2200 Ind): verteilen sich übers Kreisgebiet. Regelmäßiger Schlafplatz an der NEY, Höchstzahl 16.9 161 K. (Sa), (Mic) gibt für den 12.7. 10 Ind Schlafplatz BT an. Brutkolonie WIE mit 44 Nestern (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis (154 Nachweise mit 2128 Ind): stammen überwiegend von der DHÜ, 6 Nachweise mit über 100 K., Höchstzahl 16.7. mit 320 Ind. Am 25.2. waren die ersten K. in der Brutkolonie, am 25.6. mind 100 K. ad. und juv. in der Kolonie, Gesamtbestand ca. 80 Nester (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (201 Nachweise mit 1170 Ind): Höchstzahl 24.4. 100 Ind mit 64 Nestern TRE (Hi), eine Schlafplatzbeobachtung 12.11. 10 Ind DOS (Voll). Remscheid, Solingen, Wuppertal: 12 Meldungen, 53 Ind.

### **Silberreiher** (*Egretta alba*)

255 Nachweise mit 445 Ind, Letztbeobachtung 14.5. HERS (Hi), Erstbeobachtung 16.8. DHÜ (Mic).

Oberbergischer Kreis (69 Beobachtungen mit 144 Ind): bis auf eine Beobachtung alle im einstelligen Bereich, 23.10. 11 Ind Wip-Niederengstfeld auf Feldern nahrungssuchend.

Rheinisch-Bergischer Kreis (45 Nachweise mit 48 Ind)

Rhein-Sieg-Kreis (134 Nachweise mit 238 Ind): Höchstzahl 22.10. 11 S. HERT (MucT).

Wuppertal, Solingen: zusammen 7 Nachweise mit 15 Ind.



Junge Graureiher,  
Trerichsweiher, 6.6.2017  
© Ralph Schöpwinkel

### **Graureiher** (*Ardea cinerea*)

Knapp 800 Nachweise mit über 2100 Ind

Oberbergischer Kreis (190 Nachweise mit 585 Ind): verteilen sich übers gesamte Kreisgebiet. Bruten an folgenden Orten: AEI ohne Nestangabe (Maa), 2 Nester Grünland Schloss Ehreshoven (VoIO) und ca. 20 BP BT, Kolonie nicht vollständig einsehbar (Mic, Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (280 Nachweise mit 705 Ind): verteilen sich ebenfalls übers Kreisgebiet. An 5 Orten konnten Bruten bestätigt werden: SAM 4 Nester (Scht), BGI-Herrenstrunden 3 Nester (Scht), GRÜ 11 Nester in Schilf-Kolonie (VoIO, Scht), Sülzpark Rös-Hoffnungsthal 1-2 Nester (Stu) und HZ 2 Nester (Mic), ein Nest auf gekipptem Weidenbusch mit Wurzelteller im Wasser.

Rhein-Sieg-Kreis (296 Nachweise mit 759 Ind): Brutplätze: TRE 15 Nester, Eit 4 Nester und Rup-Schönenberg ein Nest mit zwei Jungvögeln (Hi).

Die restlichen Nachweise verteilen sich über Remscheid, Solingen und Wuppertal.

### **Schwarzstorch** (*Ciconia nigra*)

Die 138 Nachweise mit 212 Ind verteilen sich über den Zeitraum vom 23.2. bis 11.9.

Oberbergischer Kreis (82 Beobachtungen mit 138 Ind): an 4 Orten wurden Bruten festgestellt mit 4, 4, 2, 2 pull (Ja, Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (27 Beobachtungen mit 42 Ind): keine Brutnachweise, jedoch BV für ca. 2 Paare im Nordkreis. 4.8. 9 S. Rös-Kupfersiefental (Stu), gemeinsam SW-ziehend.

Rhein-Sieg-Kreis (22 Beobachtungen mit 25 Ind): ebenfalls kein Brutnachweis.  
Remscheid, Wuppertal: 7 Einzelbeobachtungen.

### **Weißstorch** (*Ciconia ciconia*)

30. 1. ein W. Neu-Oberdorst (Schö), 18.3. ein W. Sg (Michael Kosch), 27.3. ein W. Wup (SchöpS), 8.4. ein W. Wip-Hämmern nahrungssuchend (VanW), 9.4. ein W. Lei (KreF), 14.4. 2 W. Ode-Hüttchen N ziehend (Rus), 15.4. ein W. Hüc-Fürstenberg ziehend (Sa), 7.5. ein W. Muc-Kranüchel (MucT), 8.5. 6 Ind Hüc-Scheideweg auf Hausdach rastend (Sa), 8.5. 3 Ind Muc-Kranüchel nach W ziehend (MucT), 11.5. ein W. Wup (SchöpS), 17.6. ein W. Loh-NSG Stallberger Teiche (StrC), 3.7. ein W. Wup (SchöpS), 17.9. 13 Ind Wer-Hülsen ziehend (Mic).

### **Bartgeier** (*Gypaetus barbatus*)

Am 21.7. um 12 Uhr wurde der besenderte Bartgeier „Durzon“ über Wuppertal geortet. „Durzon“ wurde am 28.1.2017 im Centre d'élevage de Guadalentin (Spanien) geboren und wurde am 2.6. in Nant (Aveyron/Frankreich) freigelassen (<http://rapaces.lpo.fr/>). Nördlich des Steinhuder Meeres wurde der junge Bartgeier am 24.7. geschwächt und durchnässt aufgegriffen und wieder nach Frankreich gebracht, wo er erneut freigelassen wurde ([www.ovh-online.de](http://www.ovh-online.de)).

### **Gleitaar** (*Elanus caeruleus*)

Nachtrag für das Jahr 2015.

#### Erstnachweis für das Bergische Land!

1 Ind am 27.03.15 in Hen zwischen Attenberg und Bülgenuel (Fis). Die Sichtung wurde von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) anerkannt. Bericht in diesem Heft.

### **Fischadler** (*Pandion haliaetus*)

Es liegen 17 Nachweise von Einzelindividuen vor.

Oberbergischer Kreis: 14.4. Wie-Koppelweide (Tre), 19.8. an der BR (Schd, Sto), 28.8 WIE (Ja), 9.9. AEII (VolO), 16.9. Landeplatz auf dem Dümpel in Ber durchziehend (Schd, Sto), 22.9. Rad Stooterarm (Huc) sowie 28.3. u. 30.8. in Wip (Fl).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 9.4. Wer-Dhünn O ziehend u. 23.4., 10.9., 17.9. (alle Mic) und 2.11. (KalT) an der DHÜ. 9.5. Lei (KreF).

Rhein-Sieg-Kreis: 1.9. an der WS u. 15.10. HERS (beide Hi).

Wuppertal: Am 3.4. Barmer Talsperre (Mö), 26.5. (StaA) und 1.6. (SchöpS).

**Steppenweihe** (*Circus macrourus*)**Dritter Nachweis und zweite Beobachtung einer Steppenweihe für das Bergische Land!**

Nach dem Erst- und Zweitnachweis 2015 eines ad ♂ sowie der Ortung des besenderten ad ♀ „Potku“ (siehe Berichtsheft 67) beobachtete Reiner Jacobs am 8.9. (12:20 Uhr) ein K2 ♂ bei Rei-Husten. Die Meldung wurde von der Avifaunistischen Kommission Nordrhein-Westfalen anerkannt. Eine ausführliche Sichtungsbeschreibung mit vielen hochaufgelösten Fotografien des Tieres wurde bereits von (Ja) in der Rubrik Vogel des Monats 12/2017 auf der Internetseite der AviKom der NWO veröffentlicht ([http://nwo-avi.com/blog/?page\\_id=6984](http://nwo-avi.com/blog/?page_id=6984)).



Die Steppenweihe von  
Reichshof-Husten,  
8.9.2017  
© Reiner Jacobs

**Kornweihe** (*Circus cyaneus*)

Es liegen 5 Meldungen von Einzelindividuen vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 27.1. ad ♂ und 1.2. K2 ♂ in Lei (KreF). 23.2. ziehend über Ode (Qui).

Rhein-Sieg-Kreis: 9.2. ein ♀-farbiges Ind in Muc-Heckhaus (MieH) und 22.3 ein ♂ Hen (BurC).

**Wiesenweihe** (*Circus pygargus*)

Wie auch in 2016 kein Nachweis in 2017.

**Rohrweihe** (*Circus aeruginosus*)

Mit 16 Beobachtungen gelangen außerordentlich viele Nachweise, außerdem gab es den Nachweis einer gescheiterten Brut in der Wahner Heide.

Oberbergischer Kreis: 16.9. ein K1 Landeplatz auf dem Dümpel in Bernahrungssuchend (Schd, Sto) u. 20.9. ein ♂ Wip-Großblumberg (RetU).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 27.8. BGl (YilN), 3.9. Wer-Dabringhausen ein ♀-farbiges Ind sehr hoch durchziehend (Schd, Sto), 5.9. ein K1 und am 17.9. 3 ♀-farbige Ind an der DHÜ SW ziehend (alle Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 25.5. ein ♀-farbiges Ind in Rup-Kuchem nach N ziehend (Schd), am 29.8. u. 28.10. jeweils ein ♀-farbiges Ind in Hen nach S ziehend (Fis).

Wahner Heide: 20.5. zwei Ind (RöSe), am 10.6. u. 24.6. wurden jeweils ♂ u. ♀ mit einer sicheren Brut (C14b) gemeldet. Das Nest wurde ein paar Tage nach der letzten Sichtung zerstört (Fe), vermutlich durch Wildschweine.

Solingen/Wuppertal: Am 24.3. u. 31.3. ein ♂ über Sg ziehend (Kru). Jeweils ein ♂ am 1.6 u. 10.9. über Wup ziehend (SchöpS).

### **Habicht** (*Accipiter gentilis*)

Es liegen 106 Nachweise mit insgesamt 117 Ind vor. Es gelang nur ein Brutnachweis am 27.4. (SchöF). Es liegen verschiedene Meldungen über erfolgreiche sowie erfolglose Jagdflüge auf eine Ringeltaube (15.1., Ove, Kno), eine ♂ Schnatterente (23.6., DHÜ, Mic, KalH) sowie auf weitere Gründelenten (17.12., DHÜ, Mic) vor.

### **Sperber** (*Accipiter nisus*)

Es liegen 149 Nachweise (133 Nachweise in 2016) mit insgesamt 158 Ind (136 Ind in 2016) vor. Es liegt ein Brutverdacht an der AS (26.4., Maa) sowie ein Brutnachweis in Wer-Hülsen (18.7., Mic) vor. Erfolgreiche Jagd auf eine Brieftaube 24.9. Hen-Mergelstück (Fis).

### **Rotmilan** (*Milvus milvus*)

Es liegen fast identisch mit dem Jahr 2016 über 1.000 Nachweise mit mind. 1500 Ind vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind, welche an unterschiedlichen Tagen gemeldet wurden, jedoch sehr wahrscheinlich. Der Rotmilan wurde im Gegensatz zu 2016 (10.1. bis 24.11.) in 2017 fast durchgehend im Jahresverlauf gemeldet (9.1. bis 26.12.). Dies ähnelt dem Beobachtungsverlauf von 2015. Jedoch liegen in 2017 für den Januar lediglich zwei (9.1., Hen, Fis u. 12.1., Sie, Hi) und für den Dez. auch nur 5 Meldungen (z.B. 26.12., Kür-Bechen, Ger) vor. Wie in 2016 liegen jedoch für Nov. auch nur 8 Meldungen vor.

Nachweise von Brutten sowie wahrscheinlichem Brüten wurden mehrfach gemeldet.

Oberbergischer Kreis: Wie im Vorjahr wurde eine Brut in Hüc-Großeichen nachgewiesen. In Wip-Elberhausen wurde ein Nest aufgegeben (beide Sa). Brutverdacht bestand in Lin-Berg (SchöF) und Eng-Ründeroth (Ralf Aumüller).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Wahrscheinlich Brüten wurde am Golfplatz Lüderich in Ove (Scht), an der DHÜ (Mic) sowie in BGl-Birkerhöhe (Stu) gemeldet. Zwei Brutnachweise Kupfersiefental Rös (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: Brutnachweise in Hen (Wed) und in Muc-Bröhl (Hi). Wahrscheinliches Brüten in Neu-Wolperath (Hof), Neu (Hi), Hen (BurC), Win-Rossel (Pfe).

### **Schwarzmilan** (*Milvus migrans*)

Vom 19.3. bis 17.9. liegen mit 65 Nachweisen und 79 Ind deutlich mehr Nachweise als in 2016 (50 Nachweise mit 57 Ind) vor. Nur einmal wurden 3 Ind

gleichzeitig beobachtet (4.5., Hochflächen östlich Rup-Scheid, Sto). Neben mehreren Meldungen über wahrscheinliches Brüten im NSG Kupfersiefental Rös (Stu) gelang wie bereits in 2016 ein Brutnachweis am DOS (Hi).

### **Wespenbussard** (*Pernis apivorus*)

Vom 6.5. bis 17.9. liegen 47 Nachweise mit insgesamt 131 Ind vor. Im Gegensatz zu 2016 konnten in 2017 wieder größere Zugtrupps gesichtet werden. Am 26.8. 15 Ind in der WH (Du, HeP), am 3.9. mind. 61 Ind über Wer-Dabringhausen (Schd, Sto) nach SW ziehend. Brutverdacht bestand lediglich in BGI-Birkerhöhe (Stu).



Wespenbussarde über  
Dabringhausen, 3.9.2017  
© Heiko Schmied

### **Raufußbussard** (*Buteo lagopus*)

Abgesehen von einer fraglichen Meldung im August 2013 [keine Meldung an die Avikom für die Kategorie E erfolgt] sind dies die ersten Meldungen seit 2012 (hier 2 Meldungen, ggf. gleiches Ind). Da in den letzten zehn Jahren darüber hinaus nur in 2011 und in 2007 jeweils eine Meldung erfolgte, ist die Anzahl von drei Meldungen in 2017 ungewöhnlich hoch: 15.1. 1 Ind Ove-Federath (VolO), 24.2. 1 ad ♂ in Lei (KreF), 14.12. 1 Ind Hen-Mergelstück (Fis).

### **Mäusebussard** (*Buteo buteo*)

Wie bereits in 2016 liegen über 1000 Nachweise von ca. 2000 Ind im gesamten ABO-Gebiet vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind jedoch sehr wahrscheinlich. Brutnachweise gelangen mehrfach im gesamten Bearbeitungsgebiet. Die höchsten Anzahlen wurden mit 10 Ind jeweils am 25.2. u. 1.10. an der DHÜ (beide Mic) sowie am 20.3. in Mor-Mohrenbach (Ja) gemeldet. Am 11.6. in Rup-Berg liefern sich zwei Ind einen Luftkampf um eine große Ringelnatter (Schd, Sto).

### **Merlin** (*Falco columbarius*)

Am 9.1. ein Ind in Rös-Venauen (Bernd Roloff, gemeldet durch Stu).

**Baumfalke** (*Falco subbuteo*)

Vom 22.4. bis 25.10. liegen 30 Nachweise mit insgesamt 39 Ind vor. Dies ähnelt stark den Werten aus dem Jahr 2016 (27 Nachweise, 34 Ind), ist aber deutlich geringer als in 2015 (57 Nachweise, 64 Ind).

Hervorzuheben ist eine außergewöhnlich späte Meldung am 25.10. in Rös-Hove. (Stu) bemerkt hierzu: „Der Baumfalke zog offensichtlich hinter einem vorher durchziehenden Trupp Heidelerchen her nach Süden. [...] Der Beobachtung vorausgegangen war eine längere warme Wetterperiode.“

Oberbergischer Kreis: 7 Meldungen

Rheinisch-Bergischer Kreis: 12 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis: 9 Meldungen (inkl. Wahner Heide)

Solingen: 2 Meldungen

Wahner Heide: Wahrscheinliches Brüten im Sperrgebiet Tro (Fe)

**Wanderfalke** (*Falco peregrinus*)

Es liegen 27 Nachweise von 34 Ind vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind an unterschiedlichen Tagen jedoch sehr wahrscheinlich.

Oberbergischer Kreis: Einzelindividuen am 6.3. in Wip (Fl), 12.3. in Hüc-Wefelsen (Sa), 20.9. Wip-Großblumberg (RetU), 3.10. in Hüc-Karrenstein (Mic), 4.10. in Hüc-Großberghausen (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Einzelindividuen am 7.1. (Schd, Sto) und 26.2 u. 19.3. (beide Mic) an der DHÜ, am 6.5 (Maa) u. 13.8 (Stu) in Rös-Hasbach, 1.11. in BGl (Scht) sowie am 23.12. in Ove-Hufenstuhl auf Stare jagend (VoIO).

Rhein-Sieg-Kreis: Lediglich eine Meldung am 29.10. mit zwei Ind in Sie (KreJ).

Solingen/Wuppertal: 11.5 ein Ind in Sg (Kru). Aus Wup liegen 19 Meldungen vor, die sich fast ausschließlich auf eine erfolgreiche Brut am Schornstein des Kraftwerks „Am Cleff“ (Mö, StaA u.w.) beziehen. Zwei Jungvögel ausgeflogen. Im Vorjahr erfolgte hier ebenfalls eine Brut.

**Turmfalke** (*Falco tinnunculus*)

Es liegen über 470 Nachweise von ca. 670 Ind über das gesamte ABO-Gebiet vor. Hierbei sind Mehrfachmeldungen der gleichen Ind, welche an unterschiedlichen Tagen und Orten gemeldet wurden, jedoch sehr wahrscheinlich. Die Anzahl der Meldungen hat sich gegenüber 2016 (mind. 520 Nachweise, mind. 700 Ind) kaum verändert. Mit 13 Ind wurde am 26.9. in Wie (Ja) die höchste Anzahl beobachtet. Brutnachweise gelangen in vielen Teilen des Beobachtungsgebietes.

**Kranich** (*Grus grus*)

Die Zusammenfassung umfasst das gesamte Beobachtungsgebiet. Es liegen ca. 500 Nachweise mit über 72500 Ind vor (eventuelle Doppelzählung eingeschlossen). Zu einigen Beobachtungen konnten keine Angaben zu den Ind angegeben werden, da die K. nur gehört wurden. Die Gesamtzahl lag daher höher. Nachdem im letzten Jahr der Herbstzug überwog, ist dieses Jahr der Anteil ausgeglichen.

Im Frühjahr gab es über 370 Nachweise mit über 36500 Ind. Mit 4 Nachweisen im Januar war der Wegzug in süd- westlicher Richtung abgeschlossen, ab dem 2.2. erfolgte der Heimzug. Vom 14.2. bis 28.2. gab es bereits 246 Nachweise. Letztbeobachtung 26.3. Am 19.2. zogen ab 22:00 Uhr die ganze Nacht K., letzte Rufe gegen 2:00 Uhr vernommen und bereits morgens um 5:00 Uhr wieder erneut rufende K. (Sa). Am 20.2. übernachteten K. auf der vereisten BR. Die Vögel trafen am Vortag spät abends in der Dunkelheit gegen 23:00 Uhr ein. Das Bild entstand gegen 8:00 Uhr morgens. Sie blieben den ganzen Tag in der Gegend und kehrten immer wieder auf die Eisfläche der Talsperre zurück (Kos). Am gleichen Tag notierte (Stu) für Rös Hasbach: „völlig desolat niedrig laut rufend kreisend, aufgelöst in viele kleine Grüppchen; fliegen in unterschiedliche Richtungen davon; vermutlich aufgeschreckte Rastende“. Für den 28.2. gab (Schl) für Morsbach an, „um 19 Uhr in dichtem Schneetreiben in 20 Meter Höhe unmittelbar neben der Kirchturmspitze ziehend“.

Der Wegzug begann ab dem 5.10. mit 126 Nachweisen und mit über 36100 Ind. Der stärkste Zugtag war der 13.11. mit 38 Nachweisen. Über 1000 Ind wurden fünfmal gesichtet. Insgesamt 46 Nachweise im einstelligen Bereich, davon 35 einzeln ziehende K.



Rastende Kraniche auf der Bruchertalsperre, 21.2.2017 © Johannes Koslowski

**Wasserralle** (*Rallus aquaticus*)

Erfreulich viele Nachweise

19.1. eine Gum-Oesinghausen (Maa), 17.6. eine Rös-Förstchens Teich WH (Skb), 13.7., 6.8., 3.10. u. 8.10. jeweils eine HERT (Hi, MucT), 8.10. Hüc-Fürstenberg Totfund in einer Siedlung (Sa). Holger Sticht hörte eine im Regenrückhaltebecken Diepeschrath BGL



Wasserralle  
Hückeswagen-  
Fürstenberg, 8.10.2017  
© Karl-Heinz Salewski

**Teichhuhn** (*Gallinula chloropus*)

185 Nachweise mit 660 Ind

Oberbergischer Kreis (99 Nachweise mit 364 Ind): 4 Beobachtungen über 10 Ind. Brutnachweise gelangen an 8 Gewässern.

Rheinisch-Bergischer-Kreis (54 Nachweise mit 250 Ind): 10 Beobachtungen über 10 Ind. Es gelangen 4 Brutnachweise.

Rhein-Sieg-Kreis (23 Nachweise mit 33 Ind): an 2 Gewässern konnten dj. nachgewiesen werden.

Remscheid, Solingen und Wuppertal: 9 Nachweise mit 13 Ind

**Blässhuhn** (*Fulica atra*)

480 Nachweise mit 8139 Ind

Oberbergischer Kreis (218 Nachweise mit über 3100 Ind): die meisten halten sich auf der BS auf, 19.2. 160 Ind (Sa). An mehreren Gewässern wurden Bruten nachgewiesen.

Rheinisch-Bergischer-Kreis (143 Nachweise mit über 3800 Ind): Das wichtigste Gewässer ist die DHÜ: 7.10. 250 Ind (Mic). Mehrere Bruten wurden gemeldet.

Rhein-Sieg-Kreis (103 Nachweise mit 990 Ind): Höchstzahl 9.11. 50 Ind TRE (Schö). Brutnachweise wurden gemeldet.

Remscheid und Wuppertal (12 Nachweise mit 193 Ind)

**Kiebitz** (*Vanellus vanellus*)

Die Nachweise beim K. gehen weiter zurück. Insgesamt gab es 23 Nachweise mit 263 Ind, davon rasteten alleine 180 auf einem Acker am 18.2. bei Hüc-Herweg (Sa). Lediglich ein Brutnachweis bei Rad-Hönde auf einem Maisfeld, die Brut wurde aber nach einer weiteren Feldbearbeitung aufgegeben (Sa).

**Flussregenpfeifer** (*Charadrius dubius*)

Erstaunliche 66 Nachweise mit 154 Ind vom 26.3. bis 16.8. bedingt durch eine Beobachtungsreihe an der DHÜ.

Oberbergischer Kreis (12 Nachweise mit 23 Ind): Balzende F. wurden im Gewerbegebiet Rad-Rädereichen (Sa) und Rei-Oberwehnrath (Ja) nachgewiesen. An der WUT bei Karrenstein eine Brut mit 2 juv (Schm, SchöpS).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (27 Nachweise mit 75 Ind): Alle Nachweise von der DHÜ. Hier fanden mind 7 Bruten statt (Mic). Meldungen aus Wahner Heide-Herfeld Rös beziehen sich alle auf den Brutplatz ehemaliges Camp Altenrath Tro (Rhein-Sieg-Kreis).

Rhein-Sieg-Kreis (22 Nachweise mit 48 Ind): Neben 4 Nachweisen vom HERT alle anderen aus der Wahner Heide, eine Brut bei Camp Altenrath (Fis).

Wuppertal: Es liegt ein Nachweis vor: 1.5. 3 F. Wup (Ber).



Regenbrachvogel, Wuppertal-Frielinghausen, 22.4.2017 © R. Gilsbach

**Sandregenpfeifer** (*Charadrius hiaticula*)

Nach einer Beobachtung letztes Jahr nun die 3. Beobachtung im ABO-Gebiet: 7.10. ein dj. DHÜ (Mic).

**Mornellregenpfeifer** (*Charadrius morinellus*)

Erstnachweis für das Bergische Land (s. Artikel in diesem Heft).  
24.9. 3 ad. W-Frielinghausen (SchöpS).

**Regenbrachvogel** (*Numenius phaeopus*)

22.4. 2 R. Wup- Frielinghausen (Mö) von R. Gilsbach beobachtet und fotografiert. Ein R. ebenfalls 22.4. Wup-Grünental (SchöpS). Bei SKIBA (1993) werden etwa 10 Beobachtungen seit 1889 im Naturraum aufgeführt, davon Frühjahrsbeobachtungen vorwiegend im April.

Dies sind die ersten Beobachtungen des Regenbrachvogels im ABO-Gebiet seit 1950: 27.8. 12 Ex. niedrig am Ufer der Neyetalsperre (GM) vorbeifliegend (LEHMANN & MERTENS 1965).

**Waldschnepfe** (*Scolopax rusticola*)

20 Nachweise mit mind 30 Ind, kein Nachweis aus GM.

Rheinisch-Bergischer-Kreis: 1.1. eine überfliegende W. bei Lei (KreF), 13.3. 2 Ove-Weihnachtsbaumkulturen Kreuzhäuschen (VolO) und 25.11. eine Wer-Unterberg (Hal).

Rhein-Sieg-Kreis: 30.11. eine Hen-NSG "Basaltsteinbruch Eudenberg" (Wed).

Solingen: 15.1. 2 und 29.1. eine W. (Kru).

Wuppertal: 21.1. ein Nachweis für Wup (Kah).

Wahner Heide: 12 Nachweise: 8.6. Hohe Schanze 33 Beobachtungen von mind 5 Ind zwischen 21:29 und 22:48 h bei Vollmond. Synchronerfassung koordiniert von Andreas Skibbe (Car, Steven W. Evans), 10.6. Herfeld insgesamt 6 Beobachtungen in der Abenddämmerung, einmal 2 Vögel gleichzeitig (Eng).

**Zwergschnepfe** (*Limnocyptus minimus*)

6.1. eine Gum-Oesinghausen (Maa), 6.4. und 8.4. eine BT (Fl), 15.10 eine Rös Wahner Heide Herfeld (Kie).

**Bekassine** (*Gallinago gallinago*)

Nach dem Hoch im letzten Jahr nur 16 Nachweise mit 75 Ind. Regelmäßig trat die B. nur noch am HERT und LEI auf, am BT nur eine Beobachtung. In Wip-Grennebach gibt es anscheinend in einem betreuten Gebiet ganzjährig über 10 Ind (Mitteilung Michael Schmitz).

Oberbergischer Kreis: 2.1. 3, 5.1. 3, 9.1. 3, 30.3. 3, 10.4. 4 Ind LEI (Fl), 15.4. 4, 23.4. 2, 17.9. 3, 26.9. 4, 27.9. eine, 15.10. 7, 4.11. 3, 10.12. 23 Ind (Höchstzahl) HERT (Schd, Sto) und 22.10. 2 Ind BT (Mic).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 22.4. eine DHÜ (Mic), 15.10. 9 Rös Wahner Heide Herfeld (Kie).

**Flussuferläufer** (*Actitis hypoleucos*)

Vom 29.4. bis 28.9. liegen 36 Nachweise mit 54 Ind vor.

Oberbergischer Kreis (9 Nachweise mit 14 Ind): Höchstzahl 14.8. 6 F. LEI (Fl).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (12 Nachweise mit 18 Ind): bis auf eine Beobachtung 7.5. 2 Ind SAM (Scht) alle DHÜ.

Rhein-Sieg-Kreis (14 Nachweise mit 21 Ind): bis auf 3 Beobachtungen alle HERS und HERT.

Wuppertal: 23.7. 1 F. (Kah).

**Rotschenkel** (*Tringa totanus*)

22.4. und 18.5. je ein R. DHÜ (Mic), 2.5. einer LEI (Fl) .

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*)

Es liegen drei Nachweise vor: 6.5 u. 9.5. je ein G. HERT (Hi, Schö), 31.7. Muc-Söntgerath (MucT).

**Waldwasserläufer** (*Tringa ochropus*)

Vom 3.3. bis 15.10. liegen 36 Nachweise mit 77 Ind vor.

Oberbergischer Kreis (14 Nachweise mit 21 Ind): davon 9 LEI, Höchstzahl 13.8. 5 Ind WUT Karrenstein (SchöpS).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (9 Nachweise mit 14 Ind): bis auf einen Nachweis COX alle DHÜ.

Rhein-Sieg-Kreis (10 Nachweise mit 37 Ind): bis auf zwei alle HERS und HERT.

Wuppertal (3 Nachweise mit 5 Ind)

**Bruchwasserläufer** (*Tringa glareola*)

Bis auf 2 Beobachtungen 6.5. 2 NEY (Fl) und 9.5. 10 HERT (Schö) alle weiteren 8 Nachweise vom 11.4. bis 6.7. mit 14 Ind LEI (Fl).

**Alpenstrandläufer** (*Calidris alpina*)

Eine Beobachtung: 1.10. 3 A. DHÜ (Mic), der 11. Nachweis im ABO-Gebiet.

**Austernfischer** (*Haematopus ostralegus*)

17.3. ein A. BS (ReifB), auf dem Steg des Yachtclubs rastend, 4. Nachweis im ABO-Gebiet.

**Lachmöwe** (*Chroicocephalus ridibundus*, Syn. *Larus ridibundus*)

Im Gegensatz zu 2016 liegen für 2017 nur 6 Nachweise (vgl. 16 im Vorjahr) mit insgesamt 24 Ind (vgl. mind. 32 im Vorjahr) vor. Wie im Vorjahr fehlen Meldungen aus dem Rheinisch-Bergischen-Kreis.

Oberbergischer Kreis: 22.1. ein Ind an der WUV (Vö), am 15.10. zwei Ind sowie am 22.10. ein Ind auf der BS (Sa, Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 4.3. 10 Ind auf dem ALL schwimmend (Schd, Sto), 15.7. ein Ind in Hen überfliegend (Fis).

Wuppertal: 27.2. 9 Ind in Wup (Ber).

**Sturmmöwe** (*Larus canus*)

Es liegen 5 Nachweise mit insgesamt 30 Ind vor.

Am 23.1. ein Ind an der WIE (Ja). Am 27.3. 20 Ind Sie-Flutmulde (BecM), am 13.5. 2 sowie am 15.5. 5 Ind ebenfalls in Sie (Hoff). Am 18.7. 2 Ind in Hen (Fis).

**Silbermöwe** (*Larus argentatus*)

Es liegen 4 Nachweise im Rhein-Sieg Kreis-Kreis mit insgesamt 6 Ind vor.

Am 20.2. 2 Ind in Hen-Bülgenaul (Fis) siegaufwärts fliegend. Ebenfalls 2 Ind am 16.4. in Loh NSG Stallberger Teiche (KieV). Am 30.5. und 11.7. jeweils ein Ind in Win (Kunz, Hi).

Anmerkung: Meldungen der Kategorie Großmöwe, unbestimmt (*Larus* sp.) wurden nicht berücksichtigt.

**Heringsmöwe** (*Larus fuscus*)

Es liegen 5 Nachweise mit insgesamt 8 Ind vor.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 11.4. ein ad. Ind. an der DHÜ (Mic). Folgende Meldungen betreffen ausschließlich die WH; 6.5. 4 Ind nach NO überfliegend (Maa, Scht), 16.5. und 24.6. jeweils 1 Ind (Bötc, Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 11.7. ein Ind in Win (Hi).

**Raubseeschwalbe** (*Hydroprogne caspia*, Syn.: *Sterna caspia*)Erstnachweis für das Bergische Land!

Am 4.5. ein Ind an der DHÜ. Kommt von Osten und fliegt in Richtung Hauptsperre (Mic). Die Meldung wurde von der Avifaunistischen Kommission Nordrhein-Westfalen anerkannt. Bericht in diesem Heft.

**Trauerseeschwalbe** (*Chlidonias niger*)

Am 2.6. u. 5.6. je 2 Ind an der WIE (Ja).

**Flusseeeschwalbe** (*Sterna hirundo*)

Am 22.4. 7 Ind an der DHÜ (Mic).

**Straßentaube** (*Columba livia* forma *domestica*)

Insgesamt liegen 38 Meldungen mit 273 Ind aus fast dem gesamten ABO-Gebiet vor. Ob es sich hierbei um verwilderte oder noch in menschlicher Obhut gehaltene Vögel handelt ist oft nicht bekannt. Teilweise wird bei den Nachweisen darauf hingewiesen, dass es sich um Brieftauben handelt. So war es am 6.8. in Rup-Kuchem an einem rastenden Ind möglich, die Telefonnummer auf einem Ring abzulesen, welche die Vorwahl von Ove trug (Schd).

Es wurde nur eine wahrscheinliche Brut (B6) in Sg sowie in Wip (B4) gemeldet (beide Sa). Abgesehen von der problematischen Einordnung von wilden oder in Haltung befindlichen Tieren sind die geringen Meldungen in Städten wohl auf die allgemein geringe Meldetätigkeit für diese Art zurückzuführen.



Rastende Brieftaube in  
Rup-Kuchem, 6.8.2017,  
© Heiko Schmied

### **Hohltaube** (*Columba oenas*)

Vom 4.1. bis 12.10. liegen 71 Nachweise mit insgesamt mind. 216 Ind vor. Interessanterweise hat die Art womöglich das Gebiet in den letzten 2 ½ Monaten des Jahres geräumt, obwohl die Temperaturen relativ mild waren (vgl. 31.1. bis 27.12. in 2016).

Obwohl im südlichen u. westlichen Gebiet (SU, GL) einige rufende Männchen erfasst wurden (A2), wurde wahrscheinliches Brüten nur in BGI-Dombach (Du) sowie in Rös-Hasbach und Rös-Großbliersbach (beide Stu) gemeldet. Ein sicherer Brutnachweis gelang nicht. Die größten Ansammlungen wurden am 29.5. mit 25 Ind in den Weihnachtsbaumkulturen Gammersbach in Loh (Stu) sowie am 1.10. mit 18 Ind in Wup (Mö) erfasst.

Oberbergischer Kreis: Keine Meldung in 2017

Rheinisch-Bergischer Kreis: 35 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis: 29 Meldungen

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Eine Meldung Rem / 6 Meldungen Wup

### **Ringeltaube** (*Columba palumbus*)

Vom 1.1. bis 31.12. liegen über 900 Nachweise mit mindestens 9000 Ind über das gesamte ABO-Gebiet vor. Die Ringeltaube ist im ABO-Gebiet ein häufiger Brutvogel, Durchzügler und Wintergast.

Nachfolgend werden Trupps von mind 200 Ind in den einzelnen Kreisen aufgeführt.

Oberbergischer Kreis: Am 30.10. mind. 250 Ind in Rei-Hundhausen (Ja).

Rheinisch-Bergischer Kreis: Am 10.10. ca. 300 Ind in Rös in der Feldflur zw. Lüghausen u. Großbliersbach (Stu), am 14.10. mind. 300 in BGI-Heidkamp (Scht) sowie am 18.11. mind. 220 in Rös-Großbliersbach (Stu, Por, VoLO, KalT).

Rhein-Sieg-Kreis: Am 5.2. ca. 200 Ind in Win (Pfe), am 18.11. ca. 290 Ind in Neu-Söntgerath (Hei) sowie am 24.11. **642 Ind** in Rup-Hänscheid (Sto).

**Türkentaube** (*Streptopelia decaocto*)

Vom 1.1. bis 31.12. liegen 126 Nachweise mit insgesamt 207 Ind vor. Dies sind gegenüber 2016 über 43 Meldungen und 195 Ind weniger, jedoch liegen die Werte etwas höher als die Zahlen aus 2015 (114 Nachweise mit 190 Ind) und deutlich höher als in 2014 (nur insg. 90 Meldungen).

Oberbergischer Kreis (41 Meldungen): Brutverdacht (B4) in Hüc-Fürstenberg, Hüc-Pixwaag, Hüc-City sowie in Hüc-Scheideweg (alle Sa). Regelmäßige Beobachtungen von Paaren zur Brutzeit (inkl. Balz) in Wip (Fl) lassen ebenfalls auf dortige Bruten schließen.

Rheinisch-Bergischer Kreis (22 Meldungen): Brutverdacht in Wer-Dhünn (Mic) u. Rös-Forsbach (Bu).

Rhein-Sieg-Kreis (58 Meldungen): Brutverdacht in Loh-Birk sowie in Neu (beide Hi).

Wuppertal (5 Meldungen): Keine Brutzeitcodes vergeben.

**Turteltaube** (*Streptopelia turtur*)

Vom 6.5. bis 5.7. liegen mind. 30 Nachweise mit insgesamt 56 Ind vor. Die Meldungen betreffen ausschließlich die WH (GL, SU). Hierbei wurden am 26.5. sogar 6 Ind gleichzeitig beobachtet (Eng). Auf die Gesamtzahl bezogen ist die Mehrfachmeldung von Tieren jedoch höchstwahrscheinlich. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten 2017 keine Nachweise außerhalb der WH gemacht werden. Jede Meldung dieser stark gefährdeten Art im ABO-Gebiet (außerhalb der WH) sollte ausführlich dokumentiert werden, sodass mögliche Reliktvorkommen in höheren Lagen (z.B. im Nutscheid, hier noch Meldungen im Jahr 2016!) erfasst werden können.

**Alexandersittich** (*Psittacula eupatria*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (1 Meldung): 1.1. einer in BGl-Duckterath (Bötc).

**Halsbandsittich** (*Psittacula krameri*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (19 Meldungen): 15.7. ein H. in und aus Garten in BGl-Heidkamp (Scht), 1.10. 5 in BGl-Hand (Sa), 23.10. 2 Ind, 25.10. ein Ind, 26.10. 4 Ind und 7.11. nochmals ein Ind in BGl sowie am 1.11. 4 Ind an der PM (Scht), 3.11. mind 2 Ind in BGl-Schildgen (Hun).

Rhein-Sieg-Kreis (6 Meldungen): 25.1. ein Ind am TRE (KieV), 23.5. und 24.9. je ein Ind in Sie (Hi), 3.11. 3 Ind in Sie-Flutmulde (KieV), 9.11. 2 Ind in Hen (Sel), 31.12. mind 2 Ind im NSG-Siegeau (KieV).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (eine Meldung): 26.9. 2 Ind üfl Sg (Kön).

Wahner Heide (4 Meldungen): 25.3., 1.4. und 9.4. je ein ad H. in WH-Aggerau (Alb, Car) und am 22.7. dort 2 üfl H. (Mik).

**Kuckuck** (*Cuculus canorus*)

Erstbeobachtung: 6.5. ein K. ruft immer wieder von Tal zum Zulaufbecken Engerfeld, vielleicht erster Nachweis nach Jahrzehnten an der DHÜ, aber möglicherweise nur dz, Nachsuche am Folgetag blieb erfolglos (Mic).  
Letztbeobachtung: 17.6. einer in WH-Herfeld (EvaS).

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen): siehe Erstbeobachtung sowie am 10.5. ein K. im Wildpark Ode (Qui).

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): 28.5. ein rufender K. an STA (KieV).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (1 Meldung): 21.5. ein rufendes ♂ in offener Tallage "Marscheider Bach". Seit vielen Jahren die ersten Rufe in dieser Gegend. Jedoch am folgenden Tag nicht mehr zu hören (Mö).

Wahner Heide (28 Meldungen): Zwischen 11.5. und 17.6. meist akustische Nachweise an unterschiedlichen Stellen in der WH, am 17.5. 2 K. am WH-Moltkeberg zuerst gehört, dann aus Eiche auffliegend und im Flug rufend (Kno) und am 21.5. zwei ♂ in WH-Herfeld (Skb).

**Schleiereule** (*Tyto alba*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (5 Meldungen): 1.4. eine rufende S. im NSG "Fronnenbroich-Buschhorner Bruch" (WuTh), 31.5. eine S. kreist längere Zeit rufend über Rös-Hasbach und Rös-Brand, 1.6. dort 2 rufende S. und 8.6. wieder ein rufendes Ind in Rös-Hasbach (Stu), 29.10. eine S. im Gebälk einer verlassenen, verfallenen Scheune. Die vielen Kotspritzer deuten auf einen regelmäßig besuchten Platz hin, evt. auch Brutplatz, BGl (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): ein Ind in Loh-Mackenbach (VolO).

**Steinkauz** (*Athene noctua*)

Rheinisch-Bergischer Kreis (eine Meldung): Verdacht am 24.5.: in der Dämmerung nur Rufreihe gehört Rös-Venauen (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (3 Meldungen): 13.2. Balzruf und Sichtung und am 14.2. wieder Rufe und Sichtung in Muc-Erlen. Dort mehrere Niströhren in der Umgebung. Die Niströhren in der direkten Umgebung der leider mittlerweile im Sturm umgefallenen ursprünglichen alten Obstbäume werden in den letzten Jahren angenommen. Seit 8 Jahren gesichertes und stabiles Vorkommen. 15.2. Tondokument der Balzrufe. Habitat ist Gartenfläche mit großen Birnbäumen und angrenzenden Viehweiden (Mus); auch am 19.4. Rufe von einem Ind in Muc-Erlen (VolO).

**Sperlingskauz** (*Glaucidium passerinum*)

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): 26.3. ein rufendes ♂ in Eit (Hey).

**Waldohreule** (*Asio otus*)

2017 ungewöhnlich viele Meldungen, z.T. Brutnachweise

Rheinisch-Bergischer Kreis (3 Meldungen): 9.7. Rufe von mind 1 juv W. in Lei (KreF) und in Ove-Immekeppel hat Anwohnerin 3 Eulen gesehen, davon eine auf

altem Ringeltaubennest. Ob eine Brut stattgefunden hat, ist unklar. (Stu) sah selbst dort noch 2 Ind; 24.12. ein ♂ in Ode-Dhünntal Umg. Schöllershof gehört (Hun).

Rhein-Sieg-Kreis (22 Meldungen): 30.3. ein Ind in Neu-Umgebung Mohlscheid. Dort auch zwischen 30.6. und 20.7. Bettelrufe von ein bis 2 juv W. (Schö), 21.4. und 22.4. Bettelrufe von einer juv W. in Muc (Dzi), 29.5. Bettelrufe von 3 juv W in Neu-Wolperath (Hof), 17.6., 21.6., 22.6. und 24.6. Bettelrufe von einem Ind, zwischen 16.7. und 22.7. weitere Nachweise, am 17.7. fliegen 3 Jungeulen in der Dämmerung in Gärten herum, schaukeln auf dem Zaun, sitzen auf dem Rand der Dachrinne. Eine setzt sich sogar auf Balkongeländer. Später sind wieder die Bettelrufe zu hören. Am 22.7. alle sitzen 4 W. morgens in einer Zierkirsche in unserem Garten, ca. 6m vom Haus entfernt. Zeigen Komfortverhalten (Putzen, Flügelstrecken) und zeigen sich nur beim Fotografieren zeitweise etwas irritiert. Wahrscheinlich die Jungvögel, die sich seit Tagen im Ort und Umfeld aufhalten, Neu-Mohlscheid (Schö).

Wahner Heide (eine Meldung): 9.4. Rufe von einem Ind in WH-Busenbergl (Mic).



Waldohreule,  
Neu-Mohlscheid,  
22.7.2017,  
© Ralph Schöpwinkel

### **Uhu (*Bubo bubo*)**

Mit insges. 33 Meldungen etwas weniger als im Vorjahr.

Oberbergischer Kreis (11 Meldungen): 5.1. Rufe in Gum (Wey), 14.1. Jagdpächterin, Frau Puschmann hört von 20:20 bis 20:50 Rufe des Uhus am Vogelberg in Lin (SchöF), 4.2. Nachweis eines U. in Gum-Lantenbach West (Maa), 25.2. Rufe in Rei-Ulbert und Rei-Frohnenberg (Stephan Junge), 27.2. und

30.4. Paar in Wip-Böswipper (Kos), 19.3. im Tal der DHÜ (Nordhang) mehrfach Rufe zu hören, dann stammnah bei Gefiederpflege in Fichte zu sehen Wip-Neumühle (Mic) und in Wal-Dickhausen schwer an Trichomonas-Infektion erkranktes ♂ aufgegriffen und zur Bergischen Greifvogelhilfe gebracht (Ge), 6.5. ein U. in NSG „Steinbruch Morkeputz“ (Ja), 9.5. ein U. sitzt ca. 50 m von Brutplatz bei Wip am Boden und fliegt ab. Unter Nest liegen viele Federn u.a. Rabenkrähe, Waldkauz und Gewölle mit Nagetierschädeln. Partner fliegt von Nest in einer Fichte ab (SchöF).

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen): 16.4. ein ad und 2 pull in Rös (VolO) und am 25.12. einer ebenfalls in Rös (Bu).

Rhein-Sieg-Kreis (10 Meldungen): 5.1. und 1.2. Rufe in Win-Herchen (Pfe), 26.2. 11.3. und 19.3. Brutnachweis in Muc (Schö), 14.3. einer in Hen NSG „Eulenberg“ (KotF), 4.6. Rufe in Rup-Kuchem (Schd), 4.8. 2 in Win-Unkelmühle (Mau), 22.11. U. ruft dreimal in Rup (Hi), 28.11. 20 min. andauernde Rufe in Eit-Obereip (ScheX).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (10 Meldungen): 2.1. Rufe im Zoo Wup (StaA) 27.1. rufendes ♀ in Hangwald in Wup (Mö) und weiterer Rufnachweis um 6:20 Uhr sowie am 29.1. um 7:45 Uhr und am 29.11 um 5:00 Uhr (Wet), 18.2. weit entferntes Rufen in Wup (Hil), 6.5. ein ad U. mit 3 pull in Wup (Kah), 17.7. ein U. um 22:05 in Kiefer landend und 27.10. um 18:00 Uhr in Kiefer ruhend (Kru), 24.8. 8:37 Uhr ad ♀ sitzt auf Baum in Rs (SchöpS).

### **Waldkauz** (*Strix aluco*)

Oberbergischer Kreis (30 Meldungen): aus dem gesamten Kreisgebiet hauptsächlich Rufnachweise, ein Brutnachweis am 16.2. in Nistkasten in Wip (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (23 Meldungen): aus dem gesamten Kreisgebiet viele Rufnachweise, ein Brutnachweis am 29.3. ♂, rotbraune Morphe rastet am Tageseinstand, während ♀, vmtl. graue Morphe, mit mind 2 Nestlingen im Brutkasten verweilt in NSG in BGI (WuTh).

Rhein-Sieg-Kreis (41 Meldungen): auch meist Rufnachweise, ein Brutnachweis mit 3 flüggen Jungvögeln in NSG in Loh (KieV).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 27 Meldungen.

Wahner Heide (3 Meldungen): 18.5. einer an WH-Parkplatz Radarturm u. angr. Flughafen (Skb), 27.5. einer in WH-Wolfsheide (KreF), 8.6. mind 2 bettelnde juv, schon recht groß (kein Daunengefieder mehr), evtl. auch ein Altvogel in der Nähe WH-Auf der Maar (StiD).

### **Ziegenmelker** (*Caprimulgus europaeus*)

Am 15.5. ein Z in WH-Herfeld (Ode). Melder hat den Vogel in der Dämmerung gesehen, kein „Gesang“. Meldung fraglich, da seit Jahren in der Wahner Heide keine Z.-Reviere mehr nachgewiesen werden.

### **Mauersegler** (*Apus apus*)

Erstbeobachtung: 16.4. 4 Ind bei Eng-Ründeroth (Ulrich Vedder).  
Letztbeobachtung: 12.9. ein Ind bei Hen-Mergelstück (Fis).

Oberbergischer Kreis: Insgesamt 49 Meldungen. Dabei Trupps mit bis zu 50 Ind.  
Rheinisch-Bergischer Kreis (64 Meldungen): 12.5. mind 2 Brutplätze mit mind 7 Ind bei Ove-Marialinden (VolO), 24.7. Trupp mit über 100 M. in BGI-Refrath (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (89 Meldungen): 15.6. und 19.6. Brutnachweis mit 6 Ind bei Neu (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 24 Meldungen.

Wahner Heide (13 Meldungen): 24.6. rd. 100 Ind im hohen Luftraum über WH-Hühnerbruch (Mic).

### **Eisvogel** (*Alcedo atthis*)

Insgesamt weniger Meldungen als 2016 und keine Brutnachweise.

Oberbergischer Kreis: 65 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 43 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 53 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 20 Meldungen.

Wahner Heide: 5 Meldungen.

### **Bienenfresser** (*Merops apiaster*)

Am 12. u. 13.8. ein B. bei zeitweise regnerischem Wetter in Rös-Hasbach über Rinderweide von Stromleitung aus Insekten jagend (Stu, Kno, Scht).



Bienenfresser, Rösrath-  
Hasbach, 12.8.2017  
© Willi Knopp

### **Wendehals** (*Jynx torquilla*)

2017 außergewöhnlich viele Meldungen

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): 27.4. Sandra Thiele beobachtet einen W. in Nüm-Breunfeld (HarD) und am 5.5. beobachtet Sigrun Selbach einen W. in Wal-Schönenbach (Ste).

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen): 21.4. ein Nahrung suchender W. in Lei (KreF), 23.4. ein W. am Nordufer/ehem. Hofstelle Malsberg an der DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (eine Meldung): 24.8. ein rastender W. bei Hen-Mergelstück (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (eine Meldung): 10.5. einer in Wup (Ber).

Wahner Heide (2 Meldungen): 10.6. u. 4.9. je ein W. in WH-Geisterbusch (JunC, Pri).

### **Grauspecht** (*Picus canus*)

Oberbergischer Kreis (5 Meldungen): 3.3. ein G. in Wip-Löher Heide Ost (ReifB), 3.3. und 23.3. ein G. rufend NEY (Fl), 15.3. einer in Mar-Jedinghagen (Ja), 26.4. wahrscheinlich besetztes Revier in Mor-Hammer (Ste).

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen): 4.3. nur gehört, etwa 8 mal Gesang, bei BGI-Dombach (Du), 24.3. rufendes ♂ in Königsforst-Wahlbach BGI (Skb).

Rhein-Sieg-Kreis (4 Meldungen): 6.2. und 23.3. Rufe in Eit (Fis), 1.4. dort Nachweis von einem Ind durch (Schi und StiD).

Wahner Heide (2 Meldungen): 26.3. Revierverhalten in WH-Davidsbusch und WH-St.Christoph (JunC), beides Umg. Geisterbusch; Nachkontrolle durch (Stu) verlief negativ.

### **Grünspecht** (*Picus viridis*)

Oberbergischer Kreis: 95 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 219 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 219 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 34 Meldungen.

Wahner Heide: 34 Meldungen.

### **Schwarzspecht** (*Dryocopus martius*)

Oberbergischer Kreis: 45 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 36 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 34 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 18 Meldungen.

Wahner Heide: 29 Meldungen.

### **Buntspecht** (*Dendrocopos major*)

Oberbergischer Kreis: 128 Meldungen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 314 Meldungen.

Rhein-Sieg-Kreis: 228 Meldungen.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 33 Meldungen.

Wahner Heide: 101 Meldungen.

### **Mittelspecht** (*Dendrocopos medius*)

Oberbergischer Kreis (5 Meldungen): 22.1. ein M. bei Rei-Grünenbach (Por), 6.2. ein M. bei Rei-Niedersteimel (Ko), 4.3. 2 Ind bei Wie-Kleinfischbach (Häf), 10.3.

ein Ind bei Mar-Gevershagen rufend in Altbuche (Ja), 22.10. Rufreihe in Rei-Lepperhof gehört (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (101 Meldungen): von denen der weitaus größte Teil aus Rös-Brand und Rös-Hasbach gemeldet wurde (Stu). Ansonsten einige Beobachtungen aus BGl. sowie einzelne aus Kür, Wer, Bur und Lei.

Rhein-Sieg-Kreis (101 Beobachtungen): Ein Brutnachweis am 6.5. in Loh (StrC).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (10 Meldungen): Zwischen 21.1. und 25.9. 8 Nachweise in Sg (Kru), 23.6. mind 1 Ind in Wup (Hil), 3.11. ein Ind in Rem (HubD).

Wahner Heide: Insgesamt 51 Beobachtungen. Ein Brutnachweis am 2.6. in WH-May/Plantage (Stu).

### **Kleinspecht** (*Dryobates minor*)

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): 5.1. und 8.1. ein ad ♂ an Eiche trommelnd Lin-Fenke (Uf).

Rheinisch-Bergischer Kreis (10 Meldungen): 2.2., 17.3. und 27.8. ein Ind in Rös-Hasbach und am 14.3. zwei K. dort benachbart intensiv trommelnd, am 22.3. und 6.4. je ein K. in Rös-Brand, 30.5. ein K. in Rös-Venauen und 12.9. weiterer in Rös-Lüghausen (Stu), 5.2. Rufe in BGl-Wäldchen Heidkamp/Lückerath (Scht), 9.5. ein Ind in Wer NSG "Hilgener Ziegeleiloch" zweimal rufend, einmal ganz kurz hoch abfliegend zu sehen, wohl Brutvogel, viel Tot-/Weichholz (Mic),

Rhein-Sieg-Kreis (5 Meldungen): 19.2. ein Ind in Hen (Hi), 25.2. ein Ind bei Eit-Nannenhohn (JunC), 14.3. ein Ind trommelt und ruft in Sie (Hi), 6.5. ein Ind in Hen (Hey), 12.6. ein Ind in Win-Rosbach (Häf).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (11 Meldungen): 12.3., 24.3., 28.9. und 30.9. je ein K. in Sg (Kru), 25.2., 15.3. und 30.3. je in K. an Weichholz, am 27.4. im Kronendach nach Nahrung suchend in Wup (Mö), 2.4. ein Ind in Wup (Hil), 10.5. ein K. in Wup (Ber).

Wahner Heide (6 Meldungen): 24.1. mind 2 und 29.1. ein Ind in WH-May/Plantage (Stu), 23.3. ein ♂ in WH-Busenber (Ah), 24.6. 2 dj Nahrung suchend an den Eichen Geisterbusch (Huc), 26.8. einer in WH-Geisterbusch (HeP, Du).

### **Pirol** (*Oriolus oriolus*)

Wahner Heide (2 Meldungen): 21.5. ein ♂ in WH-Camp Altenrath (UhlJ) und am 23.5. einer in WH-May/Plantage (Stu).

### **Neuntöter** (*Lanius collurio*)

Erstbeobachtung: 6.5. einer bei Hen-Süchterscheid (JunC) sowie mind 2 bei WH-Busenber (Scht, Maa); Letztbeobachtung: bis zum 26.8. noch viele Beobachtungen, dann keine bis zum 18.9. ein dj weibchenfarbiger juv N. bei WH-Geisterbusch (Huc).

Oberbergischer Kreis (30 Meldungen): 5.6. ♂ übergibt ♀ zweimal Beute bei Ber-Pernze (Ri), 9.6. 2 Altvögel suchen wahrscheinlichen Brutplatz auf bei Rei-Hahnbusche und am 10.6. Brutnachweis in Wie-Angfurten (Ja), 1.7. ♂ und ♀ Wip-

Großscherkenbach (Fl), 2.7. ein ad ♂ und ein ad ♀ mit 2 juv N. bei Rad-Gewerbegebiet Rädereichen (SchöpS), 11.7. ein Bp mit Jungvögeln bei Rei-Niedersteimel (Ko), 16.7. ad ♂ mit 1 Juv bei Mar-Siemerkusen (Kos), 27.7. ein ad ♂ mit einem Juv bei Nüm-Streitgen (StaS).

Rheinisch-Bergischer Kreis (10 Meldungen): 30.6. ♂ und ♀ Dhünnhochfläche Wer-Wickhausen; hier am 5.7. Brutnachweis mit 2 ad ♂ und ein ad ♀ mit einem Juv - ein zweites Männchen wird im Revier geduldet! Wer-Wickhausen (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (35 Meldungen): Brutverdacht in Hen (Wed, Hi, BurC), Win-Röcklingen, Win-Kocherscheid und Rup-Gießelbach (Hi) sowie Brutnachweis 25.6. Bp mit 2 Juv in Muc, 16.7. Bp mit 2 Juv in Muc-Bröl, Bp mit einem Juv in Rup (Hi), 26.6. Bp mit 3 Juv in Eit-Merten (Sto), 18.7. ein Juv in Hen (Fis), 21.7. 2 ♂ und ein ♀ in Sie (Mik), 22.7. Bp mit 2 Juv in Sie (PreC), 23.8. ein Juv bei Rup-Niederlückeraath (Schd).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (6 Meldungen): 21.5. Bp in Wup, 8.7. ein ad ♂ und ein Juv in Rem-NSG "Westener und Platzer Siefen", 10.7. Bp an Wup-Barmer Talsperre, 21.7. Bp mit 2 Juv und 20.8. zweite Brut (?) mit 3 Juv in Rem, 16.8. 2 ad ♂ mit 2 Juv in Wup (SchöpS)

Wahner Heide: Insgesamt 97 Meldungen. Brutnachweise in WH-Herfeld (Bötc), WH-Busenbergr (Huc), WH-St. Christoph (Huc), WH-Hühnerbruch-Nord (Mic), WH-Camp Altenrath (Hi).

### **Raubwürger** (*Lanius excubitor*)

Letztbeobachtung: 26.3. einer in WH-Herfeld (Pri); Erstbeobachtung: 24.10. einer in Rei-Hundhausen (Ja).

Oberbergischer Kreis (21 Meldungen): fast alle Beobachtungen in Rei-Hundhausen (Ja) und Hüc-Oberlangenberg (Sa, Da, ReifB), eine weitere Beobachtung in Rei-Wiehl (Ja).

Rhein-Sieg-Kreis: Insgesamt 6 Meldungen aus Rup-Gießelbach (Ja).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): 25.2. ein rastender R. an Heckenbestand am Wiesenrand in Wup (Mö), 10.3. ein ad R., der seit ein paar Jahren an der Herbringhauser Talsperre überwintert bei der Nahrungssuche (SchöpS).

Wahner Heide: Insgesamt 19 Meldungen je eines einzelnen Wintergastes überwiegend aus WH-Herfeld, aber auch Geisterbusch, Camp Altenrath und Hohe Schanze.

### **Elster** (*Pica pica*)

Oberbergischer Kreis (167 Meldungen): 19.1. 20 Ind kommen plötzlich aus allen Richtungen angefliegen, lassen sich in einem bestimmten Baum nieder, kommunizieren und fliegen nach ca.15 Min. ebenso plötzlich alle wieder ab. Gleiches Verhalten schon am 20.02.09 (20 Ind.), 08.03.15 (20 Ind.) und am 24.02.16 (32 Ind.) hier beobachtet Hüc-Pixwaag (Ad), 26.1. 42 Ind in Gum-Berstig (Maa), 9.4. Geschrei und Angriffe von 11 E. in und um Baum, in Eng-Bickenbach, in dem sich seit Jahren ein Elsternnest mit Bp befindet. Das Nest war nahezu ruiniert, jedoch saßen, nachdem 9 E. weggefliegen waren, noch 2 auf den Resten.

Nach einem Tag Pause haben sie begonnen, das Nest wieder aufzubauen. Schon im Herbst/Winter konnte in ca. 2 km Luftlinie von hier auf einer sehr großen Wiese ca. 15-17 Elstern, allerdings weit verstreut und friedlich, beobachtet werden (Gisela Lauterbach).

Rheinisch-Bergischer Kreis (230 Meldungen)

Rhein-Sieg-Kreis (284 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (32 Meldungen)

Wahner Heide (9 Meldungen)

### **Eichelhäher** (*Garrulus glandarius*)

Oberbergischer Kreis (183 Meldungen): 24.9. mind 35 Ind, starke Zugbewegung an der BS (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (253 Meldungen): 1.11. mind 15 Ind bei Rös-Hasbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (180 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (32 Meldungen)

Wahner Heide (98 Meldungen)

### **Tannenhäher** (*Nucifraga caryocatactes*)

Im Jahr 2017 erfolgten keine Nachweise im Oberbergischen Kreis.

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 6.2. und 11.3. Rufe in Eit (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): Beide Meldungen am 25.2. T. üfl recht niedrig die Autobahn Richtung N in Wup (KobH, JürU).

### **Dohle** (*Coloeus monedula*)

Oberbergischer Kreis (84 Meldungen): 1.1. rund 50 Ind üfl nach E bei Mor-Ortseifen (Maa); ansonsten viele Meldungen, auch mit Brutnachweisen, aus Mor und Wip (Fl, Maa, Schl, Sa, Vö).

Rheinisch-Bergischer Kreis (33 Meldungen): 13.2. rund 50 Ind Umgebung Großhecken/Kupfersiefental Rös (Stu), vom 12.3. bis 16.4. immer wieder Nachweise und Bv am Kirchturm in BGl-Heidkamp, am 31.10 dort mind 15 Ind und am 25.11 fliegen 25 D. im Trupp mehrmals um den Kirchturm und lassen sich dann dort nieder (Scht), ab 28.3. erstmals in über 40 Jahren ein Paar mit Bv an der Immekeppeler Kirche in Ove (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (40 Meldungen): 16.1. mind 80 Ind an den DOS und am 9.2. dort mind 350 Ind an Schlaf-/Sammelplatz und am 15.3. auch Balzverhalten beobachtet (SchuV), 29.3. erstmals 2 D. mit Nistmaterial. Die Art ist regelmäßiger Durchzügler und Rastvogel in beiden Zugperioden Hen-Scheurengarten (Fis), 8.6. Altvogel mit Futter für Juv in Neu (Hi), 29.10 rund 30 Ind bei Sie-Flutmulde (KeiV).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (27 Meldungen): 25.1. etwa 25 D. kurz vor dem Abflug in die Schlafquartiere in Rem. Am Rathaus in Rem über das Jahr hinweg Trupps mit 6-65 Ind, am 25.5. auch mit Futter für Juv beobachtet (Mö), 27.3. etwa 130 Ind zwischen 20:00 und 20:15 Uhr in größeren und kleineren Trupps Richtung

WSW zügig den Rott bei Wup üfl und am 26.5. füttert Altvogel 3 flugfähige Juv in Wup (Mö).

### **Saatkrähe** (*Corvus frugilegus*)

Oberbergischer Kreis (7 Meldungen): 26.2. und 27.2. etwa 30 Ind in Wal-Biebelshof (Häf), 20.3. Nestbau, 20.4. Brutnachweis, 11.5. und 8.6. unbestimmte Anzahl von S. in Wal (Por), 31.7. etwa 70 Ind bei Nüm-Kurtenbach (HarD).

Rheinisch-Bergischer Kreis (3 Meldungen): 13.2. etwa 60 Ind in Umgebung Rös-Großhecken/Kupfersiefental (Stu), 5.3. erst 12, später 4 Ind O ziehend in Lei (KreF).

Rhein-Sieg-Kreis (16 Meldungen): Zwischen 18.2. (mind 30 Ind) und 23.11. 3 Ind in Hen-Mergelstück (Fis), 27.2. rund 100 Ind bei Loh-Dachkuhl, am 7.3. dort ein Ind (Stu), 24.3. 6 Ind, am 16.4. 2 Ind und am 26.6. 4 Ind in Muc (KotF), 7.4. etwa 20 S. an einem größeren Futtersilageplatz bei Muc-Oberbonrath und 30.4. mind 12 Ind bei Nahrungssuche auf frisch bestelltem Maisacker bei Neu-Pohlhausen (MucT), 7.5. rund 20 bei Muc (Her), 8.10. unbestimmte Anzahl auf Hochflächen östlich Ruppichteroth-Scheid (Schd, Sto), 3.11. 4 in Sie-Flutmulde (KieV).

### **Rabenkrähe** (*Corvus corone*)

Oberbergischer Kreis (301 Meldungen): 14.1. große Trupps mit etwa 100 Ind bei Eng-Dumpe und AOG (Maa, Por), 12.2. eine R. ruft langanhaltend mit bemerkenswertem Repertoire technogen klingender Laute Lin-Waldbruch (SchöF).

Rheinisch-Bergischer Kreis (269 Meldungen): Mehrere große Trupps von über 100 Ind bei Rös-Großbliersbach und im NSG „Kupfersiefental“ (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (314 Meldungen): 16.1. mind 150 Ind und 9.2. mind 350 Ind an Schlaf-/Sammelplatz an DOS.

Remscheid/Solingen/Wuppertal: Insgesamt 32 Meldungen.

Wahner Heide: Insgesamt 76 Meldungen.

### **Kolkrabe** (*Corvus corax*)

Oberbergischer Kreis (79 Meldungen): 5.3. Paar in Hüc-Karrensten (Sa), 10.3. Paar an bekanntem Brutplatz NEY (Fl), 15.10. 4 Ind, von denen ein ad K. wahrscheinlichen Nestplatz in Mar aufsucht (Ver), im Raum Mor im Oktober mehrfach bis zu über 25 K. (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (67 Meldungen): 1.1. Paar in BGI-Unterkühlheim (Stu); 29.1. wiederholt revieranzeigendes Verhalten, Balzflüge mit Überschlägen, Verfolgungsflüge, Luftkämpfe mehrerer Paare an der DHÜ (Mic), 29.2. Paar im NSG „Kupfersiefental“ Rös (Stu), 22.4. 2 K. an der DHÜ, 23.4. Bp am Kürtener Südufer der DHÜ, verteidigen ihr Revier gegenüber Greifvögeln; 1 Ind futtertragend, fliegt ins Frenkhauser Tal am Nordufer der DHÜ, 11.6. 2 ad mit 3 dj Juv, Nachweise auch am 25.5., 3.7., 14.7. und 16.7. (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (110 Meldungen): 28.2. Paar sitzt nebeneinander auf Baum bei Rup-Beiert (Hi), 2.4. Paar in Rup (Schd), 6.5. Paar wird von Rabenkrähe angegriffen in Eit-Happach (JunC).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (16 Meldungen): 14.2. Paar im Luftkampf mit Bussarden in Wup (Mö).

Wahner Heide (35 Meldungen): 26.3. Nest mit brütendem Altvogel in WH-Telegraphenberg (Alb).

**Blaumeise** (*Parus caeruleus*)

Insgesamt 1144 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

**Kohlmeise** (*Parus major*)

Insgesamt 1233 Meldungen aus dem gesamten ABO-Gebiet.

**Haubenmeise** (*Parus cristatus*)

Oberbergischer Kreis: Insgesamt 35 Meldungen. In Ber-Wiedenest nur noch spärlich verbreitet im Vergleich zu den 1980er und 1990er Jahren (Ri).

Rheinisch-Bergischer Kreis (76 Meldungen).

Rhein-Sieg-Kreis (26 Meldungen).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (8 Meldungen).

Wahner Heide (19 Meldungen).

**Tannenmeise** (*Parus ater*)

Oberbergischer Kreis (68 Meldungen).

Rheinisch-Bergischer Kreis (51 Meldungen).

Rhein-Sieg-Kreis (52 Meldungen).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (9 Meldungen).

Wahner Heide (16 Meldungen).

**Sumpfmeise** (*Parus palustris*)

Oberbergischer Kreis (103 Meldungen).

Rheinisch-Bergischer Kreis (139 Meldungen).

Rhein-Sieg-Kreis (95 Meldungen).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (13 Meldungen).

Wahner Heide (43 Meldungen).

**Weidenmeise** (*Parus montanus*)

nur 84 Meldungen im Vergleich zu 124 im Jahr 2016

Oberbergischer Kreis (19 Meldungen).

Rheinisch-Bergischer Kreis (34 Meldungen): Fast gar keine W. im Raum Rös (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (12 Meldungen).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (11 Meldungen).

Wahner Heide (8 Meldungen).

**Heidelerche** (*Lullula arborea*)

52 Meldungen

Erstbeobachtung 27.2. 6 Ind in der Wahner Heide (Pri), Letztbeobachtung 27.10. 20 Ind in Rös-Hove (Stu).

Oberbergischer Kreis: Keine Meldung.

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Meldungen): 28.9. ein Ind Rös-Lüghausen (Stu) sowie Letztbeobachtung (s.o.).

Wahner Heide (52 Meldungen)

Bei den Meldungen außerhalb der Wahner Heide handelt es sich durchgängig um Durchzügler.

**Feldlerche** (*Alauda arvensis*)

98 Meldungen

Erstbeobachtung 5.1. 3 Ind in Rei-Nothausen (Ja), Letztbeobachtung 20.12. 2 Ind in Hen (Fis).

Trupps ab 50 Ind: 16.2. ca. 250 Ind Rei-Niedersteimel (Ja), 18.2., 21.2. und 24.2. jeweils ca. 50 Ind in Hen-Mergelstück (Fis).

Oberbergischer Kreis (9 Meldungen): Brutverdacht in Rei-Östl. Erdingen (BrH) und Rei-Nothausen (Ko) mit jeweils Brutzeitcode A2 und Rei-Welpe (Ko, A1).

Rheinisch-Bergischer Kreis (35 Meldungen): Brutverdacht in Rös-Georgshof (Stu, B3) und Wahner Heide (JunC, B3 und Schön/Eng jeweils A2).

Rhein-Sieg-Kreis (48 Meldungen): Brutzeitbeobachtungen A1 aus Hen-Mergelstück bzw. Hen (Fis). Singende ♂ in Hen (BurC, Hi, Fis), Tro (PreC, StiD, Schi) und Win (Hi). Brutverdacht B4 in Hen (BurC) und Brutnachweis C12 aus Tro-Wahner Heide (Maa, Scht).

Remscheid/Wuppertal/Solingen (3 Meldungen): Ohne Brutzeitcodes aus Wup und Rem (Mö).

Wahner Heide (3 Meldungen): Singende ♂ auf dem Gelände des Flughafens Köln/Bonn (StiD, Schi, Eng).

**Uferschwalbe** (*Riparia riparia*)

4 Meldungen mit ca. 25 Ind.

Rheinisch-Bergischer-Kreis: nur Durchzügler-Meldungen von der DHÜ: 11.4. 2 Ind, 22.4. 1 Ind unter ca. 70 Rauchschnalben u. 10.9. 2 Ind unter mind. 100 Rauch- und Mehlschnalben; alle (Mic).

Wahner Heide: 22.7. ca. 20 Ind Wahner Heide-Aggeraue Tro (PreC).

**Rauchschnalbe** (*Hirundo rustica*)

404 Meldungen

Erstbeobachtung 25.3. ein Ind Eit-Alzenbach (Pfe), Letztbeobachtung 15.10. 4 Ind Rös (Kie).

Oberbergischer Kreis (62 Meldungen): 15.4. ca. 100 Ind AEI (Por), 21.4. mind 350 Ind Rei (Ja), 22.4. mind 100 Ind Hüc-Beverteich (VanW), 22.4. und 8.5. ca. 100 Ind Eng (Por, Glä) und 16.9. ca. 100 Ind Rei-Dreschhausen (Ko).

Rheinisch-Bergischer Kreis (167 Meldungen): 22.4. mind 70 Ind und 26.4. ca. 200 Ind DHÜ (Mic) sowie 19.8. mind 70 Ind Rös-Großbliersbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (156 Meldungen): 25.4. mind. 60 Ind Rup-Teiche Burg Herrnstein (Hi).

Remscheid/Wuppertal/Solingen (14 Meldungen): 2.5. mind 100 Ind Wup (Hil).

Wahner Heide: 5 Meldungen.

### **Mehlschwalbe** (*Delichon urbicum*)

236 Meldungen

Erstbeobachtung 9.4. ein Ind Wer-Hülsen (Mic), Letztbeobachtung 7.10. 3 Ind Muc-Kranüchel (MucT).

Oberbergischer Kreis (22 Meldungen): Größte Trupps 27.8. Wip (VanW) und 9.9. Eng jeweils ca. 50 Ind; Meldungen von Brutn aus Wie-Oberwiehl (Por), Hüc-Großkatern (Sa) und Ber (Ri).

Rheinisch-Bergischer Kreis (82 Meldungen): Größter Trupp 18.8. ca. 80 Ind Wer-Dhünn (Mic). Brutnachweis in Rös-Gewerbegebiet Scharrenbroich (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (111 Meldungen): Größter Trupp 1.5. ca. 100 Ind Win-Röcklingen (Pfe). Brutmeldungen aus Muc-Sommerhausen (Schö), Hen (Hi) und Neu-Mohlscheid (Schö).

Remscheid/Wuppertal/Solingen (19 Meldungen): Größter Trupp 14.9. ca. 100 Ind Wup (Mö). Brutnachweis in Rem (Mö).

Wahner Heide: 2 Meldungen.

### **Schwanzmeise** (*Aegithalos caudatus*)

221 Meldungen

Keine Besonderheiten

### **Waldlaubsänger** (*Phylloscopus sibilatrix*)

41 Meldungen

Erstbeobachtung 24.4. ein Ind Rös-Wahner Heide-Wolfsheide (Hi), Letztbeobachtung 23.6. ein Ind Wup (Hil) und 2 Ind Wip (Fl).

Oberbergischer Kreis (10 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer-Kreis (1 Meldung): 9.5. ein sing. ♂ WEI (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (7 Meldungen): aus Rup (Schd, Sto), Tro (KieV) u. Win (Hi).

Remscheid/Wuppertal/Solingen (4 Meldungen)

Wahner Heide: 19 Meldungen mit 30 Ind

Stark schwankende Meldungen in den vergangenen Jahren. Nach 2013 (113 Meldungen), 2014 (52 Meldungen), 2015 (123 Meldungen) und 2016 (62 Meldungen) in 2017 weiterer deutlicher Rückgang auf nunmehr 41 Meldungen.



Waldlaubsänger in  
Ruppichteroth, 6.5.2017  
© Heiko Schmied

### **Fitis** (*Phylloscopus trochilus*)

132 Meldungen

Erstbeobachtung 28.3. mind ein Ind Tro-Wahner Heide (StiD/Schi),  
Letztbeobachtung 19.9. ein Ind Wahner Heide (Stu).

Oberbergischer Kreis (34 Meldungen).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (50 Meldungen) inkl. WH

Rhein-Sieg-Kreis (38 Meldungen) inkl. WH

Remscheid/Wuppertal/Solingen (7 Meldungen)

In den letzten Jahren stetiger Meldungsrückgang. Nach 2013 (274 Meldungen),  
2014 (218 Meldungen), 2015 (201 Meldungen), 2016 (144 Meldungen) im  
Berichtsjahr Reduzierung auf 132 Meldungen.

### **Zilpzalp** (*Phylloscopus collybita*)

668 Meldungen

Erstbeobachtung 21.1 ein Ind DHÜ (Mic), Letztbeobachtung 19.11. ein Ind Hüc-  
Beverteich (Mic).

Lediglich im Dezember keine Meldung; in den Monaten Januar und Februar  
jeweils eine Meldung in DHÜ (Mic) und Wup (Mö).

### **Feldschwirl** (*Locustella naevia*)

19 Meldungen

Erstbeobachtung 6.5. ein Ind Wahner Heide (Maa), Letztbeobachtung 24.6. ein Ind  
Wahner Heide (Mic).

Rheinisch-Bergischer Kreis (1 Meldung): 24.5. 1 sing. ♂ Rös-Venauen (Stu).

Wahner Heide (18 Meldungen): vor allem aus dem Bereich WH-Herfeld, außerdem Umg. Moltkeberg, Telegraphenberg u. Hohe Schanze; max. 24.5. 3 sing. ♂ WH-Herfeld (Stu).

### **Sumpfrohrsänger** (*Acrocephalus palustris*)

28 Meldungen

Erstbeobachtung 1.5. ein Ind Wup (Mö), Letztbeobachtung 22.7. zwei Ind DHÜ (Mic).

Oberbergischer Kreis (10 Meldungen): Meldungen sing. ♂ aus WIE (Ko) und Hüc sowie Wip (jeweils Sa). Brutverdacht in Hüc und Wip (Sa).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (10 Meldungen): Meldungen singender ♂ v.a. von der DHÜ: max. 12.6. 4 sing. ♂ (Mic); außerdem Meldungen aus Wer-Hülsen (Mic), Rös-Venauen u. -Hasbach (Stu) sowie Lei (KreF).

Rhein-Sieg-Kreis (6 Meldungen): Brutzeitcode A bei 4 Meldungen aus Win (Hi, Kunz) und Eit (SpeR) mit Schwerpunkt Win.

Remscheid/Wuppertal/Solingen (zwei Meldungen): Brutzeitcode A bei einer Meldung aus Wup (Ber).

Wahner Heide: in Ornitho nur eine Meldung: 6.5. 1 sing. ♂ Fliegenberg-Heide Tro (Maa, Scht).

### **Teichrohrsänger** (*Acrocephalus scirpaceus*)

9 Meldungen

Erstbeobachtung: 30.5. ein Ind Loh-NSG Stallberger Teiche (Hi), Letztbeobachtung 18.6. 2 sing. ♂ Rös-Großbliersbach (Stu), davon einer in Schilf-Kläranlage.

Rheinisch-Bergischer-Kreis (4 Meldungen): 30.5. 1 sing. ♂ Rös-Venauen, 5.6. u. 13.6. je 1 sing. ♂ WEI (hier Brutzeitcode B4) sowie 18.6. s.o. alle (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (5 Meldungen): 30.5. 1 sing. ♂ und 8.6. 2 sing. ♂ NSG Stallberger Teiche (Hi, KieV), 2.6. 1 sing. ♂ HET (Hi), 8.6. 1 sing. ♂ Win (Por).

### **Gelbspötter** (*Hippolais icterina*)

4 Meldungen

Rhein-Sieg-Kreis (1 Meldung): 6.5. ein sing. ♂ Hen-Süchterscheid (JunC).

Wahner Heide: 26.5. u. 27.5. je ein sing. ♂ WH-Hühnerbruch (Eng), 27.8. mind 4 Ind Wahner Heide-Paradeplatz (KarK, GieC).

Anm. d. Redaktion: bei diesen Meldungen aus der Wahner Heide ist eine Verwechslung mit dem Orpheusspötter nicht auszuschließen, der genau in den genannten Gebieten vorkommt, während Gelbspötter in der WH kaum noch nachgewiesen werden.

### **Orpheusspötter** (*Hippolais polyglotta*)

26 Meldungen

Erstbeobachtung 6.5. ein Ind Rös-Brand (Maa, Scht), Letztbeobachtung 24.6. zwei Ind Rös-Wahner Heide Herfeld (Mic).

Rheinisch-Bergischer-Kreis (18 Meldungen): 6.5. ein sing. ♂ Rös-Brand (Maa, Scht) und 30.5. zwei sing. ♂ Rös-Venauen (Stu).

Wahner Heide (21 Meldungen) aus den Bereichen Hühnerbruch, Camp Altenrath, Tongrube (alle SU) sowie Einflugschneise Nord (K).



Orpheusspötter, 18.5.2017,  
WH-Herfeld,  
© Patrick Weber

**Mönchsgrasmücke** (*Sylvia atricapilla*)

461 Meldungen

Erstbeobachtung 13.2. Wup (StaA).

Letztbeobachtung 14.10. Neu (Hi).

**Gartengrasmücke** (*Sylvia borin*)

104 Meldungen

Erstbeobachtung 11.4. Rad (SchöF).

Letztbeobachtung 27.8. Rös (Stu).

**Klappergrasmücke** (*Sylvia curruca*)

54 Meldungen

Erstbeobachtung 8.4. ein Ind Wup (Mö)

Letztbeobachtung 25.6. ein Ind Rös (Stu).

Oberbergischer Kreis: Vom 13.4. bis 18.6. 19 Meldungen mit 21 Ind (davon 2 mal Brutzeitcode B aus Lin-Berg (SchöF) .

Rheinisch-Bergischer Kreis: Vom 15.4. bis 25.6. 13 Meldungen mit 13 Ind.

Rhein-Sieg-Kreis: Vom 9.4. bis 22.5. 14 Meldungen mit 14 Ind.

Remscheid/Wuppertal/Solingen: Vom 8.4. bis 23.5. 8 Meldungen mit 8 Ind.

**Dorngrasmücke** (*Sylvia communis*)

115 Meldungen

Erstbeobachtung 8.4. ein sing. ♂ WH-Herfeld (Fis), Letztbeobachtung 18.9. 2 Ind WH-Paradeplatz (Pri) u. ein Ind WH-Geisterbusch (Huc).

Oberbergischer Kreis: Vom 6.5. bis 5.7. 21 Meldungen mit mind. 27 Ind, davon 4-mal Brutzeitcode B aus Rad, Wip und Hüc (Sa).

Rheinisch-Bergischer-Kreis: Vom 8.4. bis 18.9. 54 Meldungen (inkl. WH) mit mind. 84 Ind, davon einmal Brutzeitcode B aus Rös-Garten Brand (Stu) und ein Brutzeitcode C aus WH-Wolfsheide (Com).

Rhein-Sieg-Kreis: Vom 20.4. bis 2.8. 34 Meldungen (inkl. WH) mit mind. 44 Ind, davon einmal Brutzeitcode B aus Win (Hi).

Remscheid/Wuppertal/Solingen: Vom 10.5. bis 5.6. 4 Meldungen mit mind. 10 Ind.

Nach konstanten Jahren 2013 (182 Meldungen), 2014 (ebenfalls 182 Meldungen) und 2015 (178 Meldungen) in 2016 und 2017 ein Rückgang um ca. 30% auf 126 bzw. 115 Meldungen.

**Sommergoldhähnchen** (*Regulus ignicapilla*)

164 Meldungen

Im Oktober keine Meldungen, im November eine Meldung BGI-Diepeschrath (Scht), im Dezember zwei Meldungen Rös-Forsbach (Bu) und Tro-Wahner Heide Camp Altenrath (Nek).

Oberbergischer Kreis (34 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer-Kreis (86 Meldungen) inkl. WH

Rhein-Sieg-Kreis (26 Meldungen) inkl. WH

Remscheid/Wuppertal/Solingen (18 Meldungen)

**Wintergoldhähnchen** (*Regulus regulus*)

181 Meldungen vom 1.1. bis 26.12.

Oberbergischer Kreis (71 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer-Kreis (55 Meldungen) inkl. WH

Rhein-Sieg-Kreis (45 Meldungen) inkl. WH

Remscheid/Wuppertal/Solingen (10 Meldungen)

**Kleiber** (*Sitta europaea*)

Mit 771 Eintragungen wurden aus dem gesamten ABO-Gebiet 1525 Ind gemeldet. Dies ist eine leichte Steigerung gegenüber den letzten zwei Jahren.

Anmerkung: Laut „Atlas Deutscher Brutvogelarten“ ist seit der Jahrtausendwende in den meisten Regionen ein Bestandsanstieg festzustellen. Dabei war der Trend insbesondere in Siedlungen und Grünanlagen positiv, in den Wäldern jedoch nahezu gleichbleibend. Diese hochsignifikant unterschiedliche Entwicklung belegt das anhaltende Vordringen dieses ursprünglichen Waldvogels in den Siedlungsraum.

**Waldbaumläufer** (*Certhia familiaris*)

58 Meldungen gegenüber 92 aus 2016 und 61 in 2015.

Oberbergischer Kreis (23 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (13 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (16 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen)

Wahner Heide (3 Meldungen)

**Gartenbaumläufer** (*Certhia brachydactyla*)

317 Meldungen gegenüber 250 aus 2016 und 242 in 2015.

Wahner Heide: Die höchste Anzahl an Meldungen mit 133 liegen aus diesem Beobachtungsgebiet vor.

**Zaunkönig** (*Troglodytes troglodytes*)

729 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet.

Oberbergischer Kreis (173 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (185 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (133 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (31 Meldungen)

Wahner Heide (207 Meldungen)

**Star** (*Sturnus vulgaris*)

802 Meldungen mit 66.446 Ind gegenüber 696 mit 54.272 in 2016. Für 2017 ergibt dies 84 Ind je Meldung und für 2016 78 Ind je Meldung.

Oberbergischer Kreis (130 Meldungen): Größter Trupp 4.1. 1000 Ind Lin-Unterbergscheid (Uf) „Schlafplatz in großer Kirschlorbeerhecke und Gebüschzone“.

Rheinisch-Bergischer Kreis (153 Meldungen): Ein bekannter Schlafplatz sind die Schilfzonen am GRÜ: 31.10. 22.200 Ind (Por und Scht).

Rhein-Sieg Kreis (267 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (20 Meldungen)

Wahner Heide (227 Meldungen)

**Wasseramsel** (*Cinclus cinclus*)

180 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet ergeben eine leichte Steigerung der Meldungen gegenüber den letzten beiden Jahren.

Oberbergischer Kreis (72 Meldungen): gegenüber 112 Meldungen in 2015 und 118 in 2016 erheblicher Einbruch der Meldungen in GM (Ursache?). Einen Brutnachweis konnte (Mic) am 24.4. in Wip-Neumühle „trägt Futter zum Nest unter Dhünnbrücke“ erbringen.

Rheinisch-Bergischer Kreis (51 Meldungen): Beinahe eine Verdoppelung der Meldungen gegenüber den letzten beiden Jahren. Kein erfolgreicher Brutnachweis gemeldet. 12.9. Wer „Kl. Dhünn-Bach/Straßenbrücke Dhünn'sche Mühle: Bei Nisthilfen-Kontrolle Nest mit 3 Eiern, verlassen, Nestvorbau/Einflugröhre war abgerissen, keine erfolgreiche Brut“ (Mic).

Rhein-Sieg Kreis (13 Meldungen): Brutnachweis: 15.4. Hen-Mittelscheid (Sieg) (StiD) und (Schi) „ein Altvogel kommt mit Futter, Jungvögel im Nistkasten unter der Brücke bei Fütterung auch betteln gehört“.

Remscheid/Solingen/Wuppertal (44 Meldungen): 23.1. Wup Parkplatz Kirche Sonnborn (Mö) „Weibchen hat heute mit dem Nestbau begonnen. 24.5. Sg NSG-Ober der Lehmkuhle“ (Richard Raskin) „Nest mit Jungen unter Brücke“. 7.6. Wup (Mö) „Futter für die nicht-flüggen Jungen eingetragen“.

### **Misteldrossel** (*Turdus viscivorus*)

208 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. 52 Meldungen weniger als 2016 und 75 weniger als 2015.

Oberbergischer Kreis (57 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (61 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (33 Meldungen) 23.8. 20 Ind (höchste Anzahl) Rup (Schd).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (11 Meldungen)

Wahner Heide (46 Meldungen)

### **Ringdrossel** (*Turdus torquatus*)

3 Meldungen mit 4 Ind im gesamten ABO-Gebiet.

Oberbergischer Kreis: 15.10. 1 Ind Wip (Fl)

Rheinisch-Bergischer Kreis: 21.10. 1 Ind Ove-Marialinden (VolO)

Wahner Heide: 4.5. 1♂ und 1♀ (Stoy)

### **Amsel** (*Turdus merula*)

1310 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet.

Oberbergischer Kreis (307 Meldungen): Größter Trupp im Beobachtungsgebiet mit 28 Ind am 7.1. in Gum „unter Apfelbäumen“ (Maa)

Rheinisch-Bergischer Kreis (295 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (332 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (45 Meldungen)

Wahner Heide (331 Meldungen)

### **Wacholderdrossel** (*Turdus pilaris*)

285 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet.

Oberbergischer Kreis (137 Meldungen): GM ist der Schwerpunkt der Meldungen für die W. im gesamten Beobachtungsgebiet. Die Anzahl der Meldungen sind gegenüber dem Vorjahr um 45 und die der Ind um 262 zurückgegangen. 25.2. 200 Ind Hüc (Sa). Bruten in mehreren Gebieten.

Rheinisch-Bergischer Kreis (50 Meldungen): Brutnachweis 15.6. Kür (Ger).

Rhein-Sieg Kreis (74 Meldungen): Zwei Beobachtungen mit jeweils 200 Ind am 12.1. und 21.2. in Hen (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (14 Meldungen): 12.2. 200 Ind Rem (Ad).

Wahner Heide (12 Meldungen)

**Singdrossel** (*Turdus philomelos*)

364 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. Erstmeldung am 22.1. und letzte Meldung am 27.10.

Oberbergischer Kreis (104 Meldungen): 27.2. 30 Ind (größter Trupp im Beobachtungsgebiet) Mor (Schl).

Rheinisch-Bergischer Kreis (78 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (85 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (12 Meldungen)

Wahner Heide (85 Meldungen)

**Rotdrossel** (*Turdus iliacus*)

83 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. Leichter Anstieg der Meldungen in den letzten beiden Jahren.

Oberbergischer Kreis (16 Meldungen): 25.2. 80 Ind Hüc (Sa). 26.10. 70 Ind Rei (Maa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (24 Meldungen): 16.3. 100 Ind Wer (Mic) „überall am Waldrand rastende Trupps, teilw. mit Chorgesang“.

Rhein-Sieg Kreis (22 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (7 Meldungen)

Wahner Heide (14 Meldungen)

**Grauschnäpper** (*Muscicapa striata*)

53 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. Erstmeldung am 1.5. und letzte Meldung am 30.8.

Oberbergischer Kreis (12 Meldungen): (Por) berichtet von mehrfachem Brutnachweis in Wal-Rölefeld einschl. einer Zweitbrut.

Rheinisch-Bergischer Kreis (7 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (13 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen)

Wahner Heide (18 Meldungen)

**Trauerschnäpper** (*Ficedula hypoleuca*)

56 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet gegenüber 42 in 2016 und 98 in 2015. Erstmeldung 14.4. WH (Stu) und letzte Meldung 26.8. ebenfalls WH (Du).

Oberbergischer Kreis (3 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (1 Meldung): 5.5. 1 Ind Wer-Dhünn (Mic) „altbekanntes Revier“.

Rhein-Sieg Kreis (15 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): aus Wup (StaA, Hil)

Wahner Heide (35 Meldungen): Aus den Beobachtungsgebieten WH-May/Plantage, -Busenberg, -Kammerbroich-Wiese, -Leienweiher, -Umg. Turmhof, - Einflugschneise Nord, -Paradeplatz, -Geisterbusch, Hasbach und Brand liegen Meldungen vor.

**Braunkehlchen** (*Saxicola rubetra*)

39 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. Erstmeldung am 2.4. und letzte Meldung am 2.10.

Der Frühjahrszug fand vom 2.4. bis 10.5. und der Herbstzug vom 16.8. bis 2.10. statt. Insgesamt wurden 71 Ind gegenüber 74 Ind im Vorjahr gemeldet.

Oberbergischer Kreis (8 Meldungen): 11.5. 6 ♂ und ein ♀ Rei (Ri).

Rheinisch-Bergischer Kreis (8 Meldungen): 3.9. 7 Ind Wer-Kleinfrenkhausen (Schd).

Rhein-Sieg Kreis (6 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (4 Meldungen)

Wahner Heide (13 Meldungen): 7 Ind wurden beim Frühjahrszug und 21 Ind beim Herbstzug gemeldet.



Braunkehlchen in  
Wer-Dabringhausen,  
03.09.2017  
© Heiko Schmied

**Schwarzkehlchen** (*Saxicola rubicola*)

167 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. Erstmeldung am 27.2. und letzte Meldung am 26.10.

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): Nur Herbstzugbeobachtungen. 24.10. 4 Rei-Hundhausen (Ja) und 26.10. 2 Ind Rei-Blockhaus (Maa).

Rhein-Sieg Kreis (3 Meldungen): 24.3. 1 ♀ Rup (Schd, Sto). 24.10. 1 Ind Rup (Schd).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): 12.3. 1 ♂ Wup (Hil). 18.10. 3 Ind (2 ♂, 1 ♀) Rem (Mö).

Wahner Heide: (160 Meldungen mit 559 Ind) Im Vorjahr wurden bei 143 Meldungen 601 Ind beobachtet. Die ersten Jungvögel wurden am 24.4. von (Huc) im Geisterbusch beobachtet.

**Rotkehlchen** (*Erithacus rubecula*)

890 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet mit 1759 Ind.

Oberbergischer Kreis (200 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (207 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (182 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (35 Meldungen)

Wahner Heide (311 Meldungen)



Rotkehlchen an der  
Dhünntalsperre,  
17.1.2017,  
© Heiko Schmied

**Hausrotschwanz** (*Phoenicurus ochruros*)

429 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet. 5 Winterbeobachtungen: 1.1. Gum (Maa), 6.1. Wer-Hülsen (Mic), 7.1. Ber Kath.-Kirche während des Gottesdienstes (Ri), 5.2. Gum-Berstig (Maa) und 24.2. Muc (Hof).

Oberbergischer Kreis (99 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (99 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (159 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (40 Meldungen)

Wahner Heide (32 Meldungen)

**Gartenrotschwanz** (*Phoenicurus phoenicurus*)

64 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet.

Oberbergischer Kreis (22 Meldungen): Erstmeldung am 24.3. und letzte Meldung am 26.9.

Rheinisch-Bergischer Kreis (5 Meldungen): 24.3. und 4.8. jeweils 1 ♀ Ode-Glöbusch (Hal). 14.4. 1 ♂ BGI- Unter-/Oberhombach (Scht). 9.5. 1 Ind Lei (KreF). 10.5. 1 ♂ BGI- Paffrath (WuTh).

Rhein-Sieg Kreis (24 Meldungen): Brutnachweis: 26.5. Muc-Erlen in einem Nistkasten (Halbhöhle) am Gartenhaus (Mus).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): alle Wup (Hil).

Wahner Heide (10 Meldungen)

**Steinschmätzer** (*Oenanthe oenanthe*)

46 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet mit 92 Ind. Erstbeobachtung 2.4. Wup (Hil) und letzte Beobachtung 26.9. Rup-Kuchem (Sto).

Oberbergischer Kreis (10 Meldungen): 11.5. 7 Ind Rei (Ri) auf Zaunpfosten.

Rheinisch-Bergischer Kreis (8 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (13 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen)

Wahner Heide (12 Meldungen)

**Heckenbraunelle** (*Prunella modularis*)

551 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet mit 859 Ind. Im Vorjahr wurden bei 554 Meldungen 742 Ind erfasst.

Oberbergischer Kreis (76 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (137 Meldungen)

Rhein-Sieg Kreis (105 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (25 Meldungen)

Wahner Heide (208 Meldungen)



Heckenbraunelle bei  
Wer-Emminghausen,  
19.2.2017  
© Heiko Schmied

**Haussperling** (*Passer domesticus*)

743 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet mit 2987 Ind.

Oberbergischer Kreis (101 Meldungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis (142 Meldungen): 4.7. 50 Ind Ove- Eulenhartd (Stu).

Rhein-Sieg Kreis (231 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (17 Meldungen)

Wahner Heide (252 Meldungen): 251 Meldungen durch (Stu) und davon 134 Meldungen aus Rös-Hasbach. Am 15.8. meldet (Stu) 60 Ind aus seinem Garten in Rös-Brand.

**Feldsperling** (*Passer montanus*)

110 Meldungen im gesamten ABO-Gebiet mit 386 Ind. Anzahl der Meldungen in 2016 ebenfalls 110 und 2015 101.

Oberbergischer Kreis (13 Meldungen): 4 Meldungen aus Hüc-Pixwaag: 5.1. 2 Ind, 24.1. 10 Ind, 24.3. und 7.4. je mind 4 Ind alle von (Ad). Brutnachweis: 17.4. Nüm-Kurtenbach (WebH).

Rheinisch-Bergischer Kreis (18 Meldungen): Trupps von 20 Ind am 15.1. Wer-Dabringhausen (Hul) und 30 Ind am 21.01. Lei (KreF).

Rhein-Sieg Kreis (78 Meldungen): Meldungen mit Brutnachweis (Brutzeitcode C13a) 15.4. 4 Ind und 21.4. 8 Ind Neu (BarI) sowie 6.5. mind 1 Ind Rup-Kuchem (Schd, Sto). 25.6. 2 Ind Muc (Hi) mit Brutzeitcode C11a und der Amerkung „Nest in der Traverse eines Strommastes“. Mit 13 Meldungen aus Muc-Kranüchel über das Jahr verteilt wohl konstante Population (MucT). Aus Win-Rosbach wurden von (Häf) meist in den Wintermonaten 22 Meldungen mit 1 bis 6 Ind. eingetragen.

Wahner Heide: Eine Meldung 2.1. mind 6 Ind Rös-Hasbach (Stu).

Anmerkung: Laut „Atlas Deutscher Brutvogelarten“ dürfte in Nordrhein-Westfalen der Verlust beim F. seit Beginn der 1980er Jahre bis 2009 mehr als 80% betragen.

**Brachpieper** (*Anthus campestris*)

Eine Meldung

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 19.4. ein Ind Wup NSG „Eskesberg“ (Son)

**Baumpieper** (*Anthus trivialis*)

89 Meldungen

Frühjahrszug: 1.4. bis 4.5.

Herbstzug: 13.8. bis 26.10.

Oberbergischer Kreis (7 Meldungen): keine Zugbeobachtungen; Meldungen singender ♂ im Mai und Juni aus Wal-NSG „Hohes Wäldchen“ (Ste) „mind 2 Reviere“, Wal-NSG „Neuenhähnen“ (Hi) 2 Reviere, Wie (WuTh), Wie-Verr (Ge) sowie Rei-Hundhausen (Ge).

Rheinisch-Bergischer Kreis (11 Meldungen): außerhalb der WH nur Zugbeobachtungen, v.a. in Rös (8x Stu, 1x Ah); 4.5. 1 B. DHÜ (Mic), 29.8. 1 B. BGL-Birkerhöhe (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (4 Meldungen): Reviere mit sing. ♂: 1.4. ein Ind Eit (StiD, Schi), 28.5. 2 Ind Win-NSG „Hohes Wäldchen“ (Hi), ob identisch mit der Meldung aus Wal? Zugbeobachtungen nur aus Rup-Kuchem (Schd, Sto).

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 19.9. 2 Ind Sg (Kru)

Wahner Heide (49 Meldungen)

**Wiesenpieper** (*Anthus pratensis*)

122 Meldungen

ganzjährig im Gebiet; außerhalb der Wahner Heide ausschließlich Zug- bzw. Rastbeobachtungen

Oberbergischer Kreis (7 Meldungen): 3.10. ~ 40 Ind Hüc (Mic)

Rheinisch-Bergischer Kreis (57 Meldungen): 24.9. ~ 100 Ind Bur (Hal), 8.10. ca. 70 W. Wer-Haarhausen (Mic), 18.11. mind 70 W. Rös-Lüghausen (mehrere Melder, ABO-Exkursion)

Rhein-Sieg-Kreis (13 Meldungen)

Remscheid/Solingen/Wuppertal: (4 Meldungen) 15.3. ein Ind Wup (Hil) „Flugruf“, 2.4. 5 Ind Wup (Hil), 1.10. 4 Ind Rem (Mö) „überfliegend“, 15.10. 3 Ind Wup (Mö) „rastend/ruhend“



Wiesenpieper in Rup-Kuchem, 2.4.2017, © Heiko Schmied

### **Bergpieper** (*Anthus spinoletta*)

8 Meldungen

Ausschließlich Herbst/Winter-Beobachtungen im Januar/Februar und von Oktober bis Dezember.

Letztbeobachtung: 25.2. ein Ind DHÜ (Mic)

Erstbeobachtung: 21.10. ein Ind DHÜ (Mic)

Rheinisch-Bergischer Kreis: (8 Meldungen) 7 Meldungen DHÜ (Mic), 25.12. 4 Ind Rös (Bu)

### **Rotkehlpieper** (*Anthus cervinus*)

Auch dieses Jahr wieder eine Beobachtung

Remscheid/Solingen/Wuppertal: 25.9. 2 Ind Wup (SchöpS)

### **Gebirgsstelze** (*Motacilla cinerea*)

355 Meldungen

Die Gebirgsstelze ist ein ganzjährig anzutreffender Brutvogel an den Gewässern des gesamten ABO-Gebietes.

Oberbergischer Kreis (109 Meldungen): Bv/Bruten in Wip-Hämmern, Wip-Elbershausen, LEI, Wip-Münste, Hüc-Beverdamm (alle Sa), Wip-Neumühle (Mic)

Rheinisch-Bergischer Kreis (135 Meldungen): 2.7. 7 Ind (2 ad, 5 dj) DHÜ (Mic), Bv/Bruten in Wer-Eschbachtal (Mic, Kalt), DHÜ (Mic, Hal), BGL, NSG Freudenthal (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (61 Meldungen): Bv Hen-Weldergoven (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (50 Meldungen): Bv/Bruten Wup (Kah), 4 Ind (2 ad, 2 immat) Wup (Mö) „Altvögel füttern flügge Junge“.

**Wiesenschafstelze** (*Motacilla flava flava*) **und Schafstelze, unbestimmt** (*Motacilla flava spec.*)

Es gab 21 Meldungen der Wiesenschafstelze und 13 Meldungen Schafstelze, unbestimmt; die Schafstelzen scheinen insgesamt stärker durch das Tiefland zu ziehen.

Erstbeobachtung: 28.3.

Letzbeobachtung: 24.9.

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): 15.4. 6 Ind (3 ad ♂, 3 ad ♀) Lin-Kemmerich (Hinkelmann, Florian Peter), 25.4. 17 Ind Grünland bei Schloss Ehreshoven (StaS)

Rheinisch-Bergischer Kreis (20 Meldungen): 30.4. mind 12 Ind Rös-Rambrücken (Stu), 2.5. ~15 Ind Rös-Rambrücken (Stu), 6.5. 10 Ind Rös-Wahner Heide/Geisterbusch (Maa, Scht), 10.5. ~15 Ind Rös-Lüghausen (Stu)

Rhein-Sieg-Kreis (9 Meldungen): 6.5. 8 Ind Rup-Hochflächen östl. Rup-Scheidt (Schd, Sto), auch die restlichen Meldungen vom 4.4. bis 1.9. alle in der Gemeinde Rup durch (Schd) und (Sto)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): 17.4. ein Ind Wup-Bahndamm (VanS), 17.4. 2 Ind Wup (Mö), 10.9. 4 Ind Rem (Mö)

**Thunbergschafstelze** (*Motacilla flava thunbergi*)

11 Meldungen

Erstbeobachtung: 30.4.

Letztbeobachtung: 20.9.

Rheinisch-Bergischer Kreis (6 Meldungen): 30.4. ein ♂ Rös-Rambrücken (Stu), 6.5. 2 Ind Rös-Wahner Heide/Geisterbusch (Maa, Scht), 3.9. ein ♂ Wer-Grunewald (Schd, Sto), 20.9. 2 Ind Rös-Lüghausen (Stu)

Rhein-Sieg-Kreis (3 Meldungen): 4.5. ein ♂ Rup-Hochflächen östl. Rup-Scheid, 6.5. 2 Ind (ein ad ♂, ein ♂ K2) (Schd,Sto)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (2 Meldungen): 11.5. ~23 Ind Wup (Mö), 11.5. ein Ind Wup (SchöpS)

**Bachstelze** (*Motacilla alba*)

497 Meldungen

Ganzjährig im ABO-Gebiet, doch dürften die einheimischen Brutvögel komplett abziehen; im Winter vermutlich nur Zuzügler aus NO anwesend.

Oberbergischer Kreis (86 Meldungen): 2.9. mind 20 Ind Hüc-Wegerhof (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (208 Meldungen inkl. WH): 21. bis 29.3. bis zu 60 Ind Rös-Georgshof (Stu), 11.9. ~100 Ind Rös-Stöcken (Por, Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (187 Meldungen): 28.8. mind 30 Ind Hen-Attenberg (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (15 Meldungen): 5 Ind Wup (Mö).

**Buchfink** (*Fringilla coelebs*)

1074 Meldungen

Oberbergischer Kreis (249 Meldungen): 19.10. ~100 Ind Wal-Rölefeld (Por), 25.10. ~400 Ind Mor-Oberwarnsbach (Maa) „W ziehend“.

Rheinisch-Bergischer Kreis (502 Meldungen inkl. WH): 3.10. mind 300 Ind und 4.10. mind 150 Ind Rös-Lüghausen (Stu), 21.10. mind 100 B. DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis (288 Meldungen inkl. WH): 22.10. mind 200 Ind Muc-Söntgerath (MuC).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (32 Meldungen): 25.1. ~30 Ind Wup (Mö).

**Bergfink** (*Fringilla montifringilla*)

79 Meldungen, Vorjahr 66 Meldungen; auch waren die Trupps dieses Jahr deutlich größer als im Vorjahr (max. 31 Ind).

Letztbeobachtung: 18.2. 3 Ind Wal-Rölefeld (Por).

Erstbeobachtung: 22.9. 1 Ind Rös-Lüghausen (Stu).

Oberbergischer Kreis (16 Meldungen): 25.10. ~20 Ind Mor-Oberwarnsbach (Maa) „W ziehend“.

Rheinisch-Bergischer Kreis (36 Meldungen): 29.10. ~40 Ind BGL-Steinacker (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (24 Meldungen): 15.1. mind 200 Ind Rup-Teiche Burg Herrnstein (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (3 Meldungen): 15.10. ~15 Ind Wup (Mö).

**Kernbeißer** (*Coccothraustes coccothraustes*)

266 Meldungen

Ganzjähriges Vorkommen

Erstgesang: 6.3. 5 Ind Rös-Hasbach (Stu)

Oberbergischer Kreis (32 Meldungen): 14.3. ~10 Ind Nüm-NSG „Laubwald mit Quellrinnen südlich Schloss Homburg“ (HeP).

Rheinisch-Bergischer Kreis (133 Meldungen inkl. WH): 23.1. mind 11 Ind Rös-May (Stu), 7.2. mind 60 Ind Ove-Oberauel (Stu), 8.2. 17 Ind Rös-Hasbach (Stu), 10.5. ein Ind DHÜ (Mic) „fliegt mit Futter im Schnabel“

Rhein-Sieg-Kreis (79 Meldungen inkl. WH): 4.6. 2 Ind Rup-Gießelbach (Hi) „Fütterung“, 31.12. 26 Ind Tro-Wahner Heide Camp Altenrath (KieV)

Remscheid/Solingen/Wuppertal (22 Meldungen): 5.2. ~5 Ind Rem (HeP).

**Gimpel** (*Pyrrhula pyrrhula*)

554 Meldungen

Ganzjährige Beobachtungen im gesamten ABO-Gebiet, Meldungen von größeren Trupps nur in den Wintermonaten.

Oberbergischer Kreis (138 Meldungen): 3.12. 14 Ind Hüc-Fürstenberg (Sa)

Rheinisch-Bergischer Kreis (185 Meldungen inkl. WH): 29.12. ~20 Ind Rös-Wahner Heide/Herfeld (Nek).

Rhein-Sieg-Kreis (191 Meldungen inkl. WH): 18.12. 11 Ind Neu (Hi).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (37 Meldungen): 13.2. ~10 Ind Wup-NSG „Eskesberg“ (Karsten Berlin).

**Girlitz** (*Serinus serinus*)

Aus dem gesamten ABO-Gebiet nur noch 17 Meldungen, wie in den Vorjahren hauptsächlich aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis. Erstbeobachtung 25.3. (siehe Oberbergischer Kreis), Letztbeobachtung 27.8. Rös-Hasbach (Stu).

Oberbergischer Kreis (2 Meldungen): 25.3. ein G. Rei-Wildberg Süd (Bollen), 24.6. ein ♂ Nüm-Süd (Ge).

Rheinisch-Bergischer Kreis (12 Meldungen): verteilt über den ganzen Kreis mit Schwerpunkt Rös, hier aber kein Hinweis auf Bruten (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (2 Meldungen): 27.3. ein ♂ Sie-Flutmulde (BeckM), und 18.7. ein Ind Hen-Dambroich (BartI).

Wuppertal (1 Meldung): 15.4. ein Ind Wup-Schölller (Mö).

**Fichtenkreuzschnabel** (*Loxia curvirostra*)

Meldungen gibt es bis Ende April, 2 im Juni und dann wieder ab Anfang September.

Oberbergischer Kreis (19 Meldungen, ca. 49 Ind): Höchstzahl hier am 21.1. ca. 10 Ind östl. Rei-Eckenhagen (Maa) und am 25.2. 5 F. Hüc-Marke (Sa).

Rheinisch-Bergischer Kreis (17 Meldungen, 36 Ind): Am 1.1. 10 F. bei Lei-Wolfstall (KreF).

Rhein-Sieg-Kreis (17 Meldungen, ca. 30 Ind): Am 23.3. 6 Ind südl. Eit-Bitze (Fis), 1.4. 5 Ind, ebenfalls südl. Eit-Bitze (Schi, StiD).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (20 Meldungen, ca. 47 Ind): 5.2. „insgesamt wohl 4-8 Ind“ bei Rem-Reinshagen (Her), 7.1. 5 F. Sg-Ohligser Heide (Kru), hier auch der überwiegende Teil der Meldungen (14). 2.12. 5 Ind Wup-Klärwerk Buchenhofen (SchlA).

**Grünfink** (*Carduelis chloris*)

Oberbergischer Kreis (102 Meldungen, 229 Ind): 19.1. 10 G. Wip-Peddenpohl (VanW), 18.12. 11 Ind Wal-Rölefeld (Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (252 Meldungen, 483 Ind): 3.3. 10 Ind Ove-Meegen (VolO).

Rhein-Sieg-Kreis (135 Meldungen, 322 Ind): 1.1. 20 G. Neu (Hi), 14.8. 46 Ind Rup-Oberlückerath (Sto), 24.11. 15 Ind Muc-Kranüchel (MucT).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (8 Meldungen)

**Kanarienvogel** (*Serinus canaria f. domestica*)

Wahner Heide: 4.3. ein K. Rös-Geisterbusch (Nek).

**Stieglitz** (*Carduelis carduelis*)

Oberbergischer Kreis (50 Meldungen, 256 Ind): Am 8.1. 18 S., 25.1. 20 S. Gum (Maa), 2.10. 80 Ind Rei-Eichholz (Ja), 15.11. mind. 18 S. AWI (Po).

Rheinisch-Bergischer Kreis (167 Meldungen, 508 Ind): 15.2. 20 S. Wer-Lindscheid (Stu), 15.2. 20 S., 18.9. 20 S. Wahner Heide (Ah, Huc), 7.12. 19 Ind BGI (Scht).

Rhein-Sieg-Kreis (93 Meldungen, 306 Ind): Am 17.7. 30 Ind Neu-Seelscheid Nord (BarI), 19.8. 50 S. südl. Hen-Attenberg (Fis).

Remscheid/Solingen/Wuppertal (19 Meldungen, 46 Ind): 17.12. 16 S. Wup-Lüntenbeck (Häc).

### **Erlenzeisig** (*Carduelis spinus*)

Während sich 2015 und 2016 die größeren Schwarmstärken eher im Bereich von ca. 50 bis 100 Ind aufhielten, wurden 2017 mehrfach Schwärme im Bereich 100 bis 300 Ind gesichtet.

Oberbergischer Kreis (26 Meldungen, 1094 Ind): 14.1. 100 E. Gum-Oesinghausen (Maa, Por), 21.2. 173 E. sowie 25.2. 300 E. WIE (Ko), 23.10. ~200 E. ABR (Maa, Por).

Rheinisch-Bergischer Kreis (61 Meldungen, 1228 Ind): 1.12. 110 Ind BGI (Scht), 24.12. 225 E. Rös-Hasbach (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis (15 Meldungen, 223 Ind).

Remscheid/Wuppertal (6 Meldung, 98 Ind).

### **Bluthänfling** (*Carduelis cannabina*)

91 Nachweise mit 481 Ind Erstbeobachtung 13.3. einer Rös-Georghof (Stu), Letztbeobachtung 31.10. einer Hen-Mergelstück (Fis) und dann noch 29.12. 30 Ind Rös-Wahner Heide (Nek). Deutlich mehr B. in den niedrigeren Lagen im Westen des Bergischen Landes.

Oberbergischer Kreis: Lediglich 12 Nachweise mit 56 Ind im Zeitraum vom 9.4. bis 15.10. Höchstzahl 23.9. 30 Ind Hüc-Gewerbegebiet Winterhagen (Mic).

Rheinisch-Bergischer Kreis: 56 Nachweise mit 130 Ind im Zeitraum vom 13.3. bis 29.12. Höchstzahl: 29.12. 30 Ind Rös-Wahner Heide (Nek).

Rhein-Sieg-Kreis: 19 Nachweise mit 287 Ind im Zeitraum vom 8.4. bis 31.10. Höchstzahl Hen 1.10. 220 Ind großer, ständig umherfliegender Schwarm (Schd, Sto).

Wuppertal: 4 Nachweise mit 8 Ind.

### **Birkenzeisig** (*Carduelis flammea ssp. cabaret*)

56 Nachweise mit 138 Ind im Zeitraum vom 4.3. ein B. BGI-Romaney (Du) bis 30.12. ein B. Sg (Kru).

Oberbergischer Kreis: 21 Nachweise mit 59 Ind. vom 5.4. bis 23.12., alle Nachweise in Hüc und Wip., hier auch Reviernachweise. 20.11. 30 B. Wip-Agathaberg (Fl). Gibt es sonst keine Vorkommen im Oberbergischen Kreis?

Rheinisch-Bergischer Kreis: 18 Nachweise mit 36 Ind in der Zeit vom 4.3. bis 29.12., Höchstzahl 18.11. 10 Ind DHÜ (Mic).

Rhein-Sieg-Kreis: 9 Nachweise mit 14 Ind im Zeitraum vom 4.5. bis 15.7.

Wuppertal: 6 Nachweise mit 27 Ind.

Solingen: 2 Nachweise mit 2 Ind.

**Taigabirkenzeisig** (*Carduelis flammea ssp. flammea*)

Die Nominatform des Birkenzeisigs ist über das nördliche Nordamerika und den Norden Eurasiens verbreitet (HÖLZINGER 1997). In manchen Wintern gibt es Einflüge nach Deutschland von Vögeln, die aus Skandinavien stammen.

Seltener Gast im ABO Gebiet: 26.11. ein T. Rup-Gölkum (Schd, Sto).

**Goldammer** (*Emberiza citrinella*)

Die Goldammer ist Jahresvogel mit 402 Nachweisen und 992 Ind.

Oberbergischer Kreis: 68 Nachweise gegenüber 119 in 2016, 105 in 2015 und 106 in 2014 mit 157 Ind, Höchstzahl 5.1. 21 G. Lin-Fenke (Uf) und 2.10. 20 G. Rei-Östl. Erdingen (Ja). Für Hüc hat (Sa) einen starken Rückgang festgestellt.

Rheinisch-Bergischer Kreis: 176 Nachweise mit 373 Ind, Höchstzahl 18.11. 15 G. Rös-Großbliersbach (Por ,Scht, Stu, VolO) auf ABO-Exkursion.

Rhein-Sieg-Kreis: 141 Nachweise mit 405 Ind., Höchstzahl 10.2. 25 G. Hen-Mergelstück (Fis).

Remscheid: 3 Nachweise mit 18 Ind.

Wuppertal: 14 Nachweise mit 39 Ind.

**Ortolan** (*Emberiza hortulana*)

Der 6. Nachweis im ABO Gebiet.

30.4. ein O. Wup- Herbringhauser Talsperre(= Barmer Talsperre) (SchöpS).



Ortolan,  
Wup-Herbringhauser  
Talsperre, 30.4.2017  
© Stefan Schöpfl

**Rohrammer** (*Emberiza schoeniclus*)

Von Februar bis Dezember 21 Nachweise mit 28 Ind.

Oberbergischer Kreis: Kein Nachweis

Rheinisch-Bergischer Kreis (2 Nachweise mit 19 Ind): 13.3. 1 R. Rös Georgshof sowie 23.10. 1 R. Rös-Hove, beide (Stu).

Rhein-Sieg-Kreis: 18.2. eine, 14.3. 2 und 15.3. 3 R. Hen-Mergelstück (Fis).

Remscheid: 19.10. 2 R. (Mö).

Solingen: 5.2. eine R. (Kru).

Wahner Heide: 14 Nachweise Rös

**Literatur:**

HÖLZINGER, J. (1997): Die Vögel Baden-Württembergs, Singvögel 2. - Ulmer Verlag, Stuttgart.

HUBERT, S. (1987): Vogelkundliche Beobachtungen. - ABO-Berichtsheft 10, 3-13.

KOWALSKI, H. & HERKENRATH, P. (2003): Die oberbergische Vogelwelt. - Verlag Gronenberg, Wiehl.

OSING, H. (1987): Vogelkundliche Beobachtungen 1986. - Picus 9, 38-42.

OSING, H. (1989): Ornithologischer Sammelbericht 1988. - Picus 11, 46-52.

SKIBA, R. (2003): Die Vogelwelt des Niederbergischen Landes. - Jahresberichte des Naturwiss. Vereins Wuppertal, Beiheft 2, Wuppertal.

VAN WAHDEN, M. et al. (2017): Ornithologischer Sammelbericht für das Bergische Land, Zeitraum 01. Januar 2016 – 31. Dezember 2016. - ABO-Berichtsheft 68, 18-86.

**Anschriften der Verfasser:**

Manfred van Wahden	Alte Kölner Str. 92, 51688 Wipperfürth (E-Mail: manfredvanwahden @ yahoo.de)
Karl-Heinz Salewski	Hermann-Löns-Straße 30, 42499 Hückeswagen (E-Mail: orni-kalle @ web.de)
Dr. Heiko Schmied	Theodor-Brinkmann-Straße 3, 53115 Bonn (E-Mail: Schmied @ uni-bonn.de)
Florian Schöllnhammer	Stolzenbach 16, 51789 Lindlar (E-Mail: f.schoellnhammer @ gmx.de)
Thomas Kalff	Steinergarten 5, 42929 Wermelskirchen (E-Mail: thkalff @ gmx.de)
Wilhelm Knopp	Stöcken 33, 53797 Lohmar (E-Mail: willi.knopp @ arcor.de)
Helga Portner	Am weißen Busch 1, 51545 Waldbröl-Grünenbach (E-Mail: helga.portner @ gmail.com)